

Jahresbericht 2024



bpt





bpt bundesverband praktizierender tierärzte e.v.

Jahresbericht 2024

Vorwort	5
---------	---

Der Rahmen muss stimmen

Entwarnung beim TAMG?	8
TÄHAV-Novelle: Etappensieg beim Bürokratieabbau!	9
Rückschlag bei TAppV-Modernisierung	11
Flexibel zur Wochenarbeitszeit	11
GOT-Kritik abgewehrt: Endlich realistische Preise abrechnen!	12
Hoffnungssignale beim Bürokratieabbau	13
Mitreden in Europa und der Welt	15
Tierschutz, aber richtig!	16
Was Mitglieder wollen	16
Ein Frauenberuf braucht Gründerinnen	17
Tierseuchenkrisenfall: Dicke Bretter bohren lohnt sich!	19
Impfen statt Keulen hat neue Brisanz	19

Vernetzen und Themen setzen

Liebe Politik, wir machen unseren Job, bitte macht ihr euren!	22
Neujahrsempfang 2024 – Wir wollen Leben retten!	25
D-A-CH-Wirtschaftsforum	27
Medienpreis Tiergesundheit – Vorsorgen statt heilen	30
Traumberuf mit Fallstricken	30
„Mental Health“ – das zu lange vernachlässigte Thema	31

Fortbildung praxisnah und innovativ

Goodbye München! Stimmungsvolles Kongressfinale in der bayerischen Metropole	35
Starker Preisvorteil für Verbandsmitglieder bei bpt-Fortbildungen	37
Großer Erfolg für die bpt-INTENSIV Kleintiertagung „Geriatric“ in Bielefeld	39
Führung kann man lernen!	41
Jetzt Rabatt für Management-Zertifikatkurse	41

Inhalt

Mitmachen im Berufsverband

Ehrenamtskolleg: Berufspolitik zum Anfassen	44
bpt-Fachgruppen und GPM	45
Die Chancen von KI nutzen lernen	52
Arbeitsplätze werden attraktiver	53

Vorteile für Mitglieder

Kostenlose Rechtsberatung!	56
Betriebswirtschaftliche Beratung - exklusiv für Mitglieder!	56
Gütesiegel Ausbildungspraxis modernisiert	57
TFA-Tarifrunde gestartet	58
Serviceangebote für Mitglieder	59

Der bpt in Namen und Zahlen

Das Präsidium des bpt	60
Landesverbände	62
Die rund 7.450 Mitglieder in Zahlen	64
Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle	65
NEU: Abkürzungsverzeichnis und Glossar	67
Fördermitglieder des bpt	68
Impressum	68

Der Kontakt zu politischen Entscheidern ist für die Interessenvertretungsarbeit des bpt enorm wichtig: Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir am bpt-Messestand auf der Grünen Woche 2024



Tiermedizin ist zum Frauenberuf geworden. Umso wichtiger ist die Förderung von Gründerinnen durch den bpt wie hier bei einem Kongressforum 2023.



Teilnehmer des Ehrenamtskollegs 2024. Ohne Ehrenamt keine erfolgreiche Verbandsarbeit, denn aus der Praxis kommen entscheidende Impulse, welche Gesetze politisch wichtig sind für Tierärzte, Tiere und die Tiermedizin als Ganzes.



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben seit Jahren in turbulenten Zeiten. Doch trotz vieler Herausforderungen, hoher Arbeitsbelastung, Pandemie, Arbeitskräftemangel und psychischem Druck hat der bpt durch unermüdlichen Einsatz viel erreicht.

Eine neue GOT ist im November 2022 in Kraft getreten. In der Folge sind auch die Gehälter angestellter Tierärztinnen / Tierärzte und TFA endlich spürbar gestiegen. Unverständlich ist, auf welche Art und Weise in 2023/2024 die FN und der Verband „Heimtierhalter“ Stimmung gegen die Tierärzteschaft gemacht haben. Unerwähnt blieb dabei, dass die Tierärzteschaft davor jeweils für 9 Jahre nur eine Erhöhung von 12 Prozent erhalten hat. Wir reden hier nicht von einer Erhöhung der Vergütung. Wir hatten 18 Jahre lang eine Einkommensminderung für die Tierärzteschaft. Mit einer Erhöhung von 1,3 Prozent pro Jahr über 18 Jahre wurde nicht einmal der Inflationsausgleich erreicht.

Beim Thema Bürokratieabbau zeichnen sich erste Erfolge ab. Im aktuellen Entwurf der TÄHAV hat die Politik endlich aufgegriffen, was wir schon lange fordern: Wir brauchen dringend mehr Zeit für die Arbeit am Tier. Mit der angestrebten Änderung der TÄHAV soll ein Abbau von Dokumentationspflichten einhergehen.

Um die Interessen unserer Mitglieder auch künftig in der Berufspolitik mit Nachdruck vertreten zu können, brauchen wir einen starken bpt, deshalb brauchen wir Sie: Unsere Mitglieder sind das Fundament und geben unseren Forderungen gegenüber der Politik Gewicht. Unsere Mitglieder und ehrenamtlich engagierte Kolleginnen / Kollegen machen uns zu einer wichtigen und einflussreichen Interessenvertretung – ob bei politischen Verhandlungen, der Verteidigung der Freiberuflichkeit oder auch den Bemühungen, den Praxen und Kliniken einen guten Weg in die Zukunft zu weisen.

Der bpt führt alle zwei Jahre in zwei Modulen für junge, engagierte Kolleginnen und Kollegen das Ehrenamtskolleg durch. Ein Modul in der Geschäftsstelle in Frankfurt; im zweiten Modul in Berlin wollen wir den Kolleginnen und Kollegen Gelegenheit geben, in persönlichen Gesprächen mit Politikern und Medienvertretern ihren Auftritt, die Gesprächsführung und die Verhandlungstaktik zu üben und Erfahrungen zu sammeln. Die Teilnehmer beim Ehrenamtskolleg 2023/2024 haben von der ersten Minute an mit großer Motivation, steter Bereitschaft zu konstruktiver Diskussion und kollegialem Umgang über Altersgrenzen hinweg diese Veranstaltung wieder zu einem besonderen Ereignis gemacht.

Abschließen möchte ich mit einem großen Dank und Anerkennung an das Präsidium, den Vorstand, unsere Ehrenamtlichen, das Team der Geschäftsstelle und unseren Geschäftsführer für die außerordentliche Unterstützung.

Ihr Dr. Siegfried Moder
Präsident



bpt-Präsident
Dr. Siegfried Moder





Der Rahmen muss stimmen

Zu recht sind bestimmte tierärztliche Arbeitsbereiche gesetzlich reglementiert. Doch eine zu kleinteilige Reglementierung mit ausufernden Dokumentationspflichten hat längst zur Überlastung der praktizierenden Tierärzte geführt. Durch ihr wissenschaftliches Studium sind sie qualifiziert, verantwortungsvoll mit Tieren, Arzneimitteln oder Gefahrstoffen umzugehen. Die heutige Überbürokratisierung empfinden viele Praktiker als Gängelung und Misstrauensbürokratie. Der bpt setzt sich bei Politikern dafür ein, dass diese Exzesse wieder zurückgefahren werden. Erste Erfolge sind da.

Entwarnung beim TAMG?



Hoffnung auf Zähmung der wildwuchernden Arzneimittelbürokratie in Deutschland gab es für Kleintierpraktiker, nachdem bpt-Geschäftsführer Heiko Färber und Präsidiumsbeisitzer PD Dr. Andreas Palzer Ende Mai an einer Verbändeanhörung des BMEL teilgenommen hatten. Das BMEL hat in Aussicht gestellt, die deutschen Alleingänge bei den zukünftigen Meldeverpflichtungen für Kleintierpraxen wegen des Tierärztemangels zurückzunehmen. Das hieße, die gegenüber der EU-Vorgabe um drei Jahre vorgezogene Meldepflicht könnte entfallen, und anstelle der Einzelmeldung könnte es auch in Deutschland bei der von der EU vorgesehenen halbjährlichen Sammelmeldung bleiben.

Die Fehler des Tierarzneimittelgesetzes waren ihm schon bei seiner Entstehung 2021 eingeschrieben. Schon vor Inkrafttreten übte der bpt vehemente Kritik, auf die die vorige Bundesregierung aber nicht einging. Der bpt fordert seit Entstehung des Gesetzes nachdrücklich, den Meldeaufwand im Einklang mit den EU-Regeln zu begrenzen, weil er die deutschen Praktiker überlastet. Anfang Mai dieses Berichtsjahrs veröffentlichte der bpt gemeinsam mit BbT und BTK eine gemeinsame Stellungnahme, die die überzogene Arzneimittelbürokratie anprangert. Im Herbst 2024 will das BMEL mit den Ländern über tierarztfreundlichere Regelungen verhandeln.

Maßnahmenpläne vom bpt

Die Nutztier-Fachgruppen des bpt haben im März 2024 verschiedene Vorlagen von Maßnahmenplänen zur Antibiotika-Minimierung als ausfüllbare PDF-Dateien erstellt, als Arbeitserleichterung für Nutztierhalter und ihre betreuenden Hoftierärzte. Mitte März wies der bpt gemeinsam mit DBV und ZDG das BMEL darauf hin, dass erste veröffentlichten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit offenbar fehlerhaft waren, weil die Meldestruktur noch unzureichend funktioniert, wie auch das BVL eingeräumt habe.

18. September 2023 > > >



Anhörung im Deutschen Bundestag mit Dr. Maren Püschel (FGK) zum Thema Ungleichbehandlung selbständiger Mütter

26. September 2023 > > >

bpt für Flexibilisierung der Arbeitszeiten. Gemeinsam mit der Bundestierärztekammer fordert der bpt Änderungen am Arbeitszeitgesetz.



Präsidiumsbeisitzer
PD Dr. Andreas Palzer

TÄHAV-Novelle: Etappensieg beim Bürokratieabbau!

Ein großer Erfolg der bpt-Interessenvertretung für die Praktiker war die berufspolitische Arbeit zur Novelle der TÄHAV im Berichtsjahr. Endlich winkt die Chance, Dokumentationspflichten zu vereinfachen.

Jahrelange fachliche Vorarbeit des bpt, eine gut fundierte Stellungnahme und die Teilnahme an der Verbändeanhörung zur Novelle Ende Februar haben bewirkt, dass im zuständigen Ministerium, dem BMEL, endlich ein Umdenken stattgefunden hat.

Schon der Referentenentwurf des BMEL zur Novelle, der im Januar 2024 vorlag, hatte zahlreiche langjährige Forderungen des bpt zum Bürokratieabbau berücksichtigt. Im Februar dieses Jahres hat der bpt gemeinsam mit BbT und BTK eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf des BMEL abgegeben (s. [tieraerzteverband.de](https://www.tieraerzteverband.de), aktuelle Meldung vom 12.2.2024). Darin kritisierten die Verbände unter anderem, dass weiterhin keine exakte Umsetzung des EU-Rechts geplant sei, sondern der deutsche Gesetzesentwurf wieder einmal zusätzlichen Aufwand von den Tierärzten forderte. Diese Misere zieht sich wie ein roter Faden durch die deutsche Umsetzung von EU-Vorgaben: Die Bundesregierung will es immer strenger, kleinteiliger oder perfekter machen als die EU, macht vieles dadurch aber umständlicher und teurer.

Außerdem beanstandeten die Verbände in ihrer Stellungnahme Einschränkungen bei den Umwid-

mungen für Tiergruppen und den weitaus zu gering angesetzten Erfüllungsaufwand im Gesetzesentwurf. Die Tierärzteschaft hat dem BMEL zudem Unterstützung bei der inhaltlichen Ausarbeitung von Leitlinien und Auslegungshinweisen angeboten.

Bei der TÄHAV-Verbändeanhörung am 29. Februar 2024 konnten bpt-Geschäftsführer Heiko Färber und Präsidiumsbeisitzer PD Dr. Andreas Palzer nochmals die wichtigsten Kritikpunkte der Praktiker am Entwurf ausführen. Und das zeigte endlich Wirkung: Der überarbeitete Verordnungsentwurf des BMEL enthält weniger Einschränkungen und Nachweispflichten. Jetzt musste allerdings noch der Bundesrat zustimmen.

Kurz vor Drucklegung dieses Berichts fand die Abstimmung statt. Im Vorfeld war noch einmal massiver Einsatz des bpt v.a. bei den Landesregierungen gefragt, denn der Agrarausschuss des Bundesrats wollte unnötige Dokumentationspflichten erzwingen. Damit ist er gescheitert. Präsident Morder zeigt sich nun erleichtert, denn weniger nutzlose Aufzeichnungspflichten bedeuten mehr Zeit am Tier.

9. bis 11. Oktober 2023 > > >

Vizepräsidentin Dr. Petra Sindern nimmt für den bpt an der Konferenz der „Zoonoseplattform“ teil, die in der neuen „One Health Plattform“ aufgehen soll (ausführlicher Bericht in bpt-info Dez. 2023, S. 16).

19. bis 21. Oktober 2023 > > >

bpt-Kongress 2023 in München mit mehr als 2.000 tierärztlichen Teilnehmern: Ein letztes Mal an diesem Kongress-Standort. 2024 findet wie jedes zweite Jahr der bpt-Kongress in Hannover statt. Der nächste bpt-Kongress steigt 2025 in Wiesbaden!

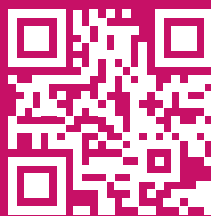


Gut kombiniert: Besser informiert!

Mit unserem Kombi-Abo erhalten Sie
alle Ausgaben als Printmagazin und ePaper.



25 % Rabatt
auf das Jahresabo
für bpt-Mitglieder!



**QR-Code
scannen und
Abo sichern!**
svg.to/dpt-abo

schlüttersche

Rückschlag bei TAppV-Modernisierung



Im März traf sich eine bpt-Delegation zum jährlichen Gespräch mit dem bvvd: im Bild dessen Präsidentin Janna Mudra (3.v.r.) und Sascha Fritzsche (Mitte).

Beim Veterinärmedizinischen Fakultätentag im April 2024 herrschte große Enttäuschung: Die überfällige Modernisierung der TAppV, über die inhaltlich bei allen Beteiligten schon Einigkeit bestand, muss wegen EU-Vorrechten jahrelang aufgeschoben werden. Noch beim bpt-Kongress 2023 hatte das BMEL in Aussicht gestellt, vor Ende der laufenden Legislaturperiode diese über viele Jahre diskutierte Aktualisierung der Studieninhalte in Gesetzesform zu gießen. Mehr klinische Ausbildung sowie Unterricht in professioneller Kommunikation und Ökonomie sind seit langem vom bpt angemahnt. Doch auf der Zielgeraden wurde im April abrupt der Stopp dieser Neuerungen verkündet, weil die EU nun das Veterinärstudium auf ihre Agenda nimmt.

Der bpt hat die Aufnahme ökonomischer Studieninhalte schon seit Jahren vorangetrieben, indem der Verband eigene Dozenten für Wahlpflichtveranstaltungen an die Hochschulstandorte entsendet. bpt-Geschäftsführer Heiko Färber rechnet nun wegen EU-Wartefristen und der Bundestagswahl 2025 mit Stillstand bei dieser Gesetzesnovellierung bis Frühjahr 2026.

Flexibel zur Wochenarbeitszeit

ES REICHT!

Die Politik muss endlich handeln! Um die flächendeckende tierärztliche Versorgung zu erhalten, sind wir

FÜR einen umfassenden Abbau der Bürokratie

FÜR die GOT 2022

FÜR die Reform des VetStudiums

GEGEN noch mehr Bürokratie

GEGEN ein starres Arbeitszeitgesetz

Dafür setzt sich der bpt gemeinsam mit den praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten ein!

Was wollen die meisten Mitarbeiter? Flexibilität in der Zeiteinteilung! Zumal Tierärzte die Arbeitsbedingungen im heutigen Arbeitsmarkt gut durchsetzen können. Doch viele kluge Modelle sind Angestellten in Deutschland verboten. Um Zeit für Kinder, Pflege, Dissertation oder Ehrenamt freizuschaukeln, könnte man mit zwei 12-Stunden-Bereitschaften plus einer „Normalschicht“ von 8 Stunden ein vollzeitnahes 32-Stunden-Pensum erreichen. Arbeitszeitmodelle sollen schließlich zur Lebensphase passen. Wo also bleibt die Arbeitszeitgesetz-Novelle? Schon Ende September 2023 hatte der bpt gemeinsam mit der BTK in dieser Sache den Bundeslandwirtschafts- und den Arbeitsminister angeschrieben.

Der bpt fordert, dass die Ampel-Regierung den Koalitionsvertrag umsetzt und flexible Arbeitszeiten zulässt:

- Wochen-Höchstarbeitszeit statt Tages-Höchst-arbeitszeit mit 8-Stunden-Regel (vgl. EU-Arbeitszeitrichtlinie)
- Ruhezeiten auf Wunsch verkürzbar
- flexible Wochenend- und Feiertagsregelungen (GM)

19. Oktober 2023 > > >

Es reicht! Resolution der bpt-Delegiertenversammlung zum Bürokratieabbau. Die Politik wird aufgefordert, bei der Novellierung der TÄHAV endlich den oft versprochenen Abbau von Dokumentationspflichten umzusetzen.

20. Oktober 2023 > > >

Gründerinnen in der Tiermedizin – die Veranstaltung beim bpt-Kongress 2023 will Mut machen und zeigt die Vorteile beruflicher Selbständigkeit auf (s. S. 17).



GOT-Kritik abgewehrt Endlich realistische Preise abrechnen!

Es ist im vergangenen Winter viel Porzellan zer-schlagen worden zwischen Repräsentanten der Pferdelobby und der Tierärzteschaft, als Vertreter der Pferdehalter mit großer Verzögerung zwei kämpferische Petitionen gegen die Novelle der tierärztlichen Gebührenordnung von 2022 lancierten. Der Vorwurf der Abzocke stand im Raum. Viele Tierärzte waren schockiert über die Anfeindungen und die Falschmeldungen, die von Vertretern der Reiterei verbreitet wurden, darunter auch die FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung).

Der bpt setzte sachliche Aufklärung dagegen. Für seine Mitglieder stellte der Berufsverband Argumente pro neue GOT zusammen (s. bpt-info Dez. 2023) und führte verstärkt Gespräche mit politischen Entscheidern, um die GOT 2022 gegen die unsachgemäße Kritik zu verteidigen.

Die Vorgeschichte: Im Herbst 2022 war endlich, nach langen Vorarbeiten, die GOT-Novelle verabschiedet worden, sehr zur Erleichterung der tierärztlichen Praktiker, die bestimmte Leistungen gar nicht abrechnen konnten und deren Kostenkalkulation nach alter GOT oft eine Praxisschließung nahegelegt hatte. Endlich konnten Inhaber die Gehälter ihrer Mitarbeiter anheben, die ja – ein offenes Geheimnis – immer öfter in ganz anderen Branchen ihr Glück versuchen.

bpt-Geschäftsführer Heiko Färber brachte es auf den Punkt: „Wenn die Tierarztpraxen/-kliniken nicht endlich die Preise abrechnen (können), die betriebswirtschaftlich zwingend nötig sind, dann lassen sich die Arbeitsbedingungen nicht verbessern, dann finden sich keine Mitarbeiter/innen, dann gibt es keinen Notdienst und schon gar keine

Warum die GOT 2022 unerlässlich ist Gerechte Vergütung für lebensrettende Arbeit

- 1 Tierärztemangel:** Die hohe Arbeitsbelastung und unzureichende Vergütung führen dazu, dass immer weniger Tierärzte eigene Praxen eröffnen. Die Statistiken zeigen zusätzlich einen deutlichen Trend zu weniger selbstständigen Tierärzten und mehr Angestellten, was zu einem Rückgang der Praxisanzahl führt. Dies wird langfristig die tierärztliche Versorgung gefährden.
- 2 Einsatz rund um die Uhr:** Tierärzte arbeiten oft weit über die normale 40-Stunden-Woche hinaus, bis zu 70 Stunden oder mehr. Sie sind nachts und an Wochenenden im Einsatz, um das Leben und Wohlergehen der Tiere ihrer Kunden zu sichern.
- 3 Physische und zeitliche Belastung:** Tiermediziner haben einen anspruchsvollen Alltag mit Notfällen und Bereitschaftsdiensten. Doch trotz der Anpassung der Gebühren verdienen sie im Vergleich zu anderen Akademikern immer noch weniger.
- 4 Steigende Betriebskosten:** Die Praxiskosten für Energie, Gehälter, Mieten und Materialien sind gestiegen. Eine Anpassung der Gebühren ist also auch durch die Inflation gerechtfertigt.
- 5 Langjährige, intensive Ausbildung:** Tierärzte haben ein mehrjähriges Studium absolviert und bilden sich ständig weiter. Um auf dem neuesten medizinischen Stand zu bleiben, sind 20 Stunden Fortbildung pro Jahr Pflicht, für manche Spezialisten sogar 40 Stunden.
- 6 Demografische Herausforderung:** Ein Drittel der Tierärzte in Deutschland ist älter als 55 Jahre. Der Beruf muss attraktiv bleiben, um qualifizierten Nachwuchs zu sichern und eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten.
- 7 Gefährdete flächendeckende Versorgung:** In einigen Regionen ist die tiermedizinische Versorgung bereits jetzt ein Problem. Ohne angemessene Gebühren könnten in Zukunft ganze Gebiete ohne tierärztliche Versorgung bleiben.
- 8 Verantwortung der Tierhalter:** Wer Tiere hält, muss auch die Verantwortung für deren Gesundheitsversorgung tragen. Die Kosten für Tiergesundheit sind im Vergleich zu anderen Haltungskosten (Futter, Ställe, Equipment, Spielzeug) gering.
- 9 Investitionen:** Um Tiermedizin auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand anbieten zu können, müssen Tierarztpraxen u.a. in teure Geräte wie Röntgenanlagen, Ultraschall- und Blutanalysegeräte, oder Narkose- und Überwachungsgeräte investieren. Diese nicht unbeträchtlichen Kosten sind nur mit entsprechenden Einnahmen finanzierbar und stellen dann eine optimale Versorgung der Tiere sicher.
- 10 Unersetzliche Rolle für die Gesellschaft:** Tierärzte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensmittelsicherheit und zum Schutz vor Zoonosen, die auch für die menschliche Gesundheit relevant sind.

Fazit

Die GOT 2022 spiegelt die realen Kosten der Tierarztpraxen wider. Es geht nicht nur um die Gesundheit der Tiere, sondern um die Sicherung einer essenziellen Dienstleistung für die Gesellschaft. Die Anpassung der Gebühren ist ein notwendiger Schritt zur Sicherung der flächendeckenden Versorgung und eine gerechte Entlohnung der harten Arbeit, die Tierärzte leisten, sowie der Verantwortung, die sie tragen.

Weitere Informationen zur GOT:
<https://tinyurl.com/bdebkse>

Sie möchten die Tierärzteschaft unterstützen?
Unterzeichnen Sie diese Petition:
<https://tinyurl.com/2p8jtkcm>

Für eine bessere Lesbarkeit fällt sich diese Veröffentlichung entgegenstehend an die Regeln der Grammatik. Gebrauchter Begriffe (wie z.B. „Tierarzt“, „Tierhalter“) beziehen sich selbstverständlich auf identische Geschlechter.

bpt Bundesverband praktizierender Tierärztinnen e.V.

Turnierbetreuung mehr. Dann haben wir ein Tier-schutzproblem! Ist es das, was die FN will?“

Die Petitionen gegen die GOT waren schließlich wenig erfolgreich. Im Januar 2024 kam aus dem BMEL die Entwarnung, dass vorerst die GOT 2022 so bleiben würde. Vier Jahre nach ihrem Inkrafttreten solle sie in ihren Auswirkungen evaluiert werden. Ein Antrag der AfD-Fraktion, der in weiten Teilen mit den kritischen Petitionen übereinstimmte, wurde am 18. Januar 2024 im Bundestag abgelehnt. (Ausführliche Darstellung in bpt-info, Ausgabe Dezember 2023, S. 3)

20. Oktober 2023 > > >



Hoffnung auf ein besseres Studium: Bei einer Kongress-Podiumsdiskussion des bpt zur Verbesserung des Tiermedizin-studiums stellt Prof. Markus Schick vom BMEL in Aussicht, dass noch in dieser Legislaturperiode die TappV im Sinne der bpt-Forderungen modernisiert werden soll. Ein großer Erfolg für den bpt – leider scheitert der Plan vorläufig an neuen EU-Vorhaben, wie im April 2024 bekannt wird (s. S. 11).

Hoffnungssignale beim Bürokratieabbau

Der bpt hat schon jahrelang moniert, wie zusätzliche Dokumentations- und Meldepflichten die tierärztlichen Praktiker belasten. Nur selten ging die Politik darauf ein. Immer neue Vorschriften wurden erlassen, die den Kollegen die Arbeit erschweren – oft in eifriger Übererfüllung von EU-Vorgaben. Doch im Berichtsjahr mehrten sich die Signale, dass auch politische Entscheider mittlerweile verstehen, dass bürokratische Überlastung und der eskalierende Tierärztemangel zusammenhängen könnten.

Steter Tropfen höhlt den Stein, muss man wohl zu diesen Erfolgen der politischen bpt-Arbeit sagen, denn es hat sehr lange gedauert, bis das BMEL bei den Novellen zu TÄHAV und TAMG zum Umdenken bereit war. Beim bpt-Kongress 2023 verabschiedete die Delegiertenversammlung eine an die Politik gerichtete Resolution, den oftmals angekündigten Bürokratieabbau endlich umzusetzen. Denn die ausufernde Bürokratie lähmt die Branche: Bei der bpt-Mitgliederumfrage 2023 gab jeder fünfte Befragte an, 30 bis 40 Prozent seiner Arbeitszeit für Bürokratie aufzuwenden. Jeder zehnte Praktiker antwortete sogar, mehr als 40 Prozent seiner Zeit mit Aufschreiben und Bescheinigen zu verbringen, statt am Tier zu arbeiten. Und mehr als ein Drittel der Teilnehmer verlieren 20 bis 30 Prozent ihrer Arbeitszeit an die Bürokratie. Diese Zahlen sind ein Skandal – welcher andere Beruf hat rund um seine eigentliche Tätigkeit derart viel zu dokumentieren?

Gleichzeitig mehren sich Berichte von mangelnder tierärztlicher Versorgung, besonders auf dem Land und besonders nachts und an Wochenenden. Es liegt auf der Hand, dass der Mangel an Tierärzten am schnellsten behoben wäre, würde man ihnen die bürokratischen Pflichten abnehmen. Denn grob nach o.g. Umfrageergebnis geschätzt, ist jede dritte Tierarztstunde verloren an die Bürokratie. „Bürokratie ist wie Blei um den

Hals!“ hieß denn auch der Bericht zur Umfrage in der Mitgliederzeitschrift bpt-info, einen Teilnehmerkommentar zitierend. „Jede Minute, die nicht für Dokumentation eingesetzt werden muss, kommt unmittelbar der kurativen tierärztlichen Tätigkeit zugute“, so hat bpt-Präsidiumsmitglied PD Dr. Andreas Palzer in einem Kommentar zum Referentenentwurf des BMEL zur Novelle der TÄHAV geschrieben. Das sei ein Beitrag gegen den Tierärztemangel.

Bei der TÄHAV-Novelle und zuletzt auch bei der Novelle des TAMG hat sich das BMEL der Kritik des bpt geöffnet: Bei der Verbändeanhörung zum TAMG im Mai signalisierte das Ministerium, dass der Bekämpfung des Tierärztemangels nun Vorrang eingeräumt werden sollte.

20. Oktober 2023 > > >

Eklat im Löwenbräukeller: Beim Get-together des Münchner bpt-Kongresses zieht Gastredner Hubert Aiwanger, der bayrische Wirtschaftsminister, den Unmut der Tierärztinnen des „Jungen Netzwerks im bpt“ auf sich, als er eine Männerquote für das Tiermedizinstudium fordert. bpt-Präsident Moder kontert sofort und betont die Gleichwertigkeit der Tierärztinnen.





EuroTier^{DLG}
First in animal farming.

2026

10. - 13. NOVEMBER
HANNOVER

DIE WELTLEITMESSE FÜR PROFESSIONELLE TIERHALTUNG



www.eurotier.com

incl. **eenergy
decentral**[®]
POWERING NEW IDEAS

**inhouse
farming**[®]
feed & food show

MADE BY



Mitreden in Europa und der Welt



Seit 2023 ist Dr. Moder auch Präsident der FVE. Hier mit der deutschen Delegation zur FVE-Herbsttagung 2023



Vierländertreffen der Tierärzteverbände von Dänemark, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland Anfang Mai in Frankfurt am Main.



Die WVA-Kollegen nach einem sehr, sehr langen Sitzungstag. bpt-Vizepräsidentin Dr. Petra Sindern im Foto als Siebte von links.



Auf Einladung des US-amerikanischen Tierärzteverbands reiste Dr. Moder im Juni zum AVMA-Kongress nach Texas.

Stabile Beziehungen in Europa tragen unsere Arbeit, zumal über die entscheidenden Themen der Tierärzte immer weniger Berlin und immer mehr Brüssel bestimmt. Denn von der EU kommen zunehmend unmittelbar geltende Verordnungen statt Richtlinien, die erst national umzusetzen wären. Das nationale Recht tritt zurück. Wenn wir also rechtzeitig etwas gestalten wollen, müssen wir unsere EU-Arbeit verstärken. Auch deshalb ist es so wertvoll, dass bpt-Präsident Moder zugleich

Präsident unseres europäischen Dachverbands, der FVE, ist. Auch die Wahl von Vizepräsidentin Sindern zum Councillor for Europe und Expertin für Tierwohl in der Weltorganisation WVA ist ein wichtiger Baustein. Unser wichtigster Hebel bleibt dabei unsere fachliche Expertise, die Macht des Arguments. (GM)

20. Oktober 2023 > > >

Die große bpt-Mitgliederumfrage startet – sie läuft bis Mitte Januar 2024. Gefragt sind die Einschätzung berufspolitischer Themen, Belastungen durch Bürokratie, Wochenarbeitszeiten, Leistungen der Geschäftsstelle und vieles mehr. Ca. 800 Mitglieder nehmen teil – erste Ergebnisse werden ab Februar 2024 veröffentlicht.



Tierschutz, aber richtig!

Nur ein Teilerfolg für den bpt war im Frühjahr der Entwurf zur Novelle des Tierschutzgesetzes, den das Bundeskabinett beschlossen hat. Zwar waren einige langjährige bpt-Forderungen enthalten: Die verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hund und Katze beispielsweise, das Verbot von Defektzuchten und der Ausstellung solcher Tiere oder die Videoüberwachung in Schlachthöfen.

Doch sehr Vieles blieb unausgegoren oder geht sogar in Richtung weniger Tierschutzes. Der bpt hatte schon zum Referentenentwurf des Gesetzes im Februar eine sehr umfangreiche Stellungnahme – die längste bpt-Stellungnahme jemals! – abgegeben, die aber nur in Teilen berücksichtigt wurde. Auch an dem später von der Bundesregierung verabschiedeten Gesetzentwurf hatte der bpt daher einiges zu beanstanden, so dass er Anfang Juni ein erneutes Statement an die zuständigen Fachpolitiker sandte. Eine bundeseinheitliche zentrale Erfassung registrierter Hunde und Katzen fehlt im Entwurf, und die neuen Regelungen zum Schwänzekupieren bei Ferkeln führen zu mehr Bürokratie, aber weniger Tierschutz. Weitere Lücken und Widersprüche kennzeichnen den Gesetzentwurf.

Ärgerlich an dieser Gesetzgebungsprozedur war, dass man den mangelhaften Entwürfen allzusehr anmerkte, mit welcher heißen Nadel sie gestrickt waren, während gleichzeitig den Verbänden im Februar zu wenig Zeit gelassen wurde, den Referentenentwurf gründlich zu bewerten. Obwohl diese Gesetzesnovelle schon im Koalitionsvertrag angekündigt war, hatte sich das Tierschutzreferat des BMEL erst jahrelang Zeit gelassen, um dann mit Stückwerk voranzupreschen.

Was Mitglieder wollen

Das Ohr an der Mitgliederbasis zu haben, ist elementar für jeden Berufsverband. Wie sonst lassen sich berufspolitische Prioritäten erkennen? Wie sonst eine Bewertung der Verbandsleistungen vornehmen, immer mit dem Ziel, den Service für die Mitglieder zu optimieren. Und natürlich liefern Ergebnisse von Mitgliederbefragungen auch unschlagbare Argumente für die verbandliche Presse- und Lobbyarbeit.

Vom Herbst 2023 bis Mitte Januar 2024 lief daher wieder eine große Mitgliederumfrage beim bpt, und rund 800 Mitglieder nahmen teil. Online, versteht sich. Abgefragt wurden nicht allein berufspolitische Prioritäten der Teilnehmer oder ihre Bewertung der bpt-Arbeit. An vielen Stellen waren auch Kommentare gefragt, die anschließend detailliert ausgewertet wurden. Liefern sie doch ein Stimmungsbild der gesamten praktischen Tiermedizin. Auch die Analyse bestimmter Einzelfragen ist mit den Antworten aus der Umfrage möglich, beispielsweise warum zu wenige Praxen gegründet oder übernommen werden – ein wichtiger Aspekt, um Informationsmaterial und Hilfsmittel zu entwickeln. Mit den Daten aus der Umfrage kann die bpt-Geschäftsstelle den Bedarf an neuen Dienstleistungen erkennen. Und die vielen Kommentare der Teilnehmer vermitteln wichtige Fakten und Argumente zur Beurteilung kontroverser Problemstellungen des Berufsstands. Im Jahresverlauf erschienen mehrere Berichte zu den Umfrageergebnissen im bpt-info.

21. Oktober 2023 > > >



Erste Fortbildung für Ausbildungspraxen mit Gütesiegel (nach EAEVE-Vorgaben) beim bpt-Kongress

24. Oktober 2023 > > >

„Mental Health – Wege aus dem Hamsterrad“:
Neues Live-Webinar aus der Reihe
„bpt-Praxismanager“ (s. auch S. 41).

Ein Frauenberuf braucht Gründerinnen



Dr. Maren Püschel (FGK) bei einer Anhörung im Bundestag zur Ungleichbehandlung selbständiger Mütter



Praxisführung ist keine Raketenwissenschaft. Tierärztin und Coach Dr. Lisa Leiner macht Mut zur Selbständigkeit.

Selbständige Mütter benötigen genauso wie angestellte Mütter finanzielle Unterstützung und Absicherung – dafür setzt sich der bpt ein. Denn von der Unterstützung tierärztlicher Inhaberinnen in der Zeit ihrer Familiengründung hängt Vieles ab: Ob sie ihre tierärztliche Praxis weiterführen und ob überhaupt junge Kolleginnen sich zutrauen, eine eigene Praxis zu gründen oder zu übernehmen. Damit steht und fällt im Frauenberuf Tiermedizin nicht zuletzt auch die tiermedizinische Versorgung im ländlichen Raum.

Dass die Tiermedizin mittlerweile ein Frauenberuf ist, darüber besteht Konsens. Doch was daraus folgt, darüber hat man sich bisher zu wenig Gedanken gemacht. Der Branchenkenner Jörg Held hat dies in seinem Vortrag beim diesjährigen Neujahrsempfang getan (Bericht im bpt-info, Ausgabe April 2024, S. 6).

Vorteil Selbständigkeit

Dabei hat Selbständigkeit einen entscheidenden Vorteil: Unternehmerische Freiheit als Inhaberin einer Praxis ermöglicht familienfreundliche Arbeitszeiten. Doch jungen Frauen fehlen oft Rollenvorbilder. Die bot der bpt-Kongress 2023 mit der Veranstaltung „Gründerinnen in der Tiermedizin“ gleich vierfach. Inhaberinnen und Mit-Inhaberinnen von Groß- und Kleintierpraxen wie auch Spezialpraxen teilten ihre Erfahrungen auf dem Weg in die Selbständigkeit. Sie zeigten die Hürden auf – noch immer besteht kein Mutterschutz für Selbständige, stellten aber auch die Vorzüge heraus, alle Entscheidungen des Berufslebens selbst treffen zu dürfen.

1. November 2023 > > >

Mehr Wertschätzung! Das ist der wichtigste Wunsch angestellter Tierärzte an ihre Vorgesetzten, hat die Angestellten-Umfrage 2022/23 des bpt-Arbeitskreises Angestellte Tierärzte ergeben, wie im Novemberheft des bpt-info berichtet wird.



*Als Tierärztin muss ich das Vertrauen der
Menschen gewinnen. Und das braucht Zeit.*

Was ist wichtig in Ihrem Leben?

Was immer Sie beschäftigt, sprechen Sie mit uns.

 apobank.de/die-zeit-ist-jetzt

 **apoBank**
Bank der Gesundheit

Tierseuchenkrisenfall: Dicke Bretter bohren lohnt sich!

Einen vollen Erfolg bei der Interessenvertretung für praktizierende Tierärzte konnte im vergangenen Winter Dr. Edmund Bölling, der Vorsitzende des lpt Westfalen-Lippe, vermelden. Gemeinsam mit Dr. Viola Hebeler vom Landesverband Nordrhein und den Kammerpräsidenten in NRW hat er durch langwieriges Verhandeln erreicht, dass Praktiker im Tierseuchenkriseneinsatz endlich gemäß neuer GOT22 bezahlt werden. Je angefallenen 15 Minuten wären das 42,67 Euro. Außerdem hatten die Landesverbandsvorsitzenden schon 2019, als die Afrikanische Schweinepest nahte, ein sehr wichtiges Rahmenabkommen zur Haftung mit den Landesbehörden abschließen können: Die Haftung liegt jetzt bei der beauftragenden Behörde. Bis dahin hatte ein Hoftierarzt ein unüberschaubares, extremes Haftungsrisiko im Zusammenhang mit Untersuchungen im Tierseuchenfall, das er nur teilweise durch teure Zusatzversicherungen zur Berufshaftpflicht begrenzen konnte. Bölling betont, dass nur das geschlossene Auftreten zweier Landesverbände die erfolgreichen Verhandlungen ermöglicht hat.

Ausführlicher Bericht von Dr. Edmund Bölling, Vorsitzender des lpt Westfalen-Lippe, in bpt-info Ausgabe März 2024, S. 19 f.

Impfen statt Keulen hat neue Brisanz

Eine langjährige Forderung des bpt, mehr in die Impfstoffforschung zu investieren, hat im Berichtsjahr ganz neue Brisanz bekommen. Die Afrikanische Schweinepest breitet sich in Europa stellenweise dramatisch schnell aus – kurz vor Redaktionsschluss dieses Berichts kamen schlechte Nachrichten aus Italien. In Hessen schien die Seuche bei Hausschweinen zeitweise eingedämmt. Aber tausende gekeulte Tiere lassen wohl keinen Tierarzt und Tierschützer kalt. bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder fordert: „Alle Bestrebungen zur Impfstoff-Entwicklung gegen Erkrankungen bei Nutztieren müssen m.E. von allen Seiten unterstützt werden. Impfung bedeutet Schutz der Tiergesundheit und dient auch dem Tierschutz. Zudem kann dadurch unsere regionale Versorgung mit tierischen Lebensmitteln sichergestellt werden.“ Begrüßenswert war die im Juni erfolgte Impfgestattungs-Verordnung für die ebenfalls grassierende Blauzungen-Krankheit, die eine Verwendung dreier nicht zugelassener Impfstoffe ermöglicht, bis ein zugelassener Impfstoff existiert.

2. bis 3. November 2023 > > >

Erstes „D-A-CH“-Wirtschaftsforum für Tierärzte in Konstanz, Veranstalter sind Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte, Österreichische Tierärztekammer und bpt.

4. November 2023 > > >

Mitarbeiterführung für Tierärzte – Seminar in Frankfurt a. M. aus der Reihe „bpt-Praxismanager“



An artistic underwater photograph showing the back of a person's head and long, light-colored hair. The person is submerged in clear, turquoise water, and sunlight filters down from above, creating a shimmering effect on the hair and the water's surface. The overall mood is serene and contemplative.

Vernetzen und Themen setzen

Mit Entscheidern und Fachleuten ins Gespräch kommen, das geht nirgendwo so gut wie auf der alljährlichen „Grünen Woche“ in Berlin. Der Messestand des bpt vermittelt die Anliegen der Praktiker und ist Kulisse für zahlreiche Diskussionen und persönliche Kontakte. Auch beim Neujahrsempfang in Räumen der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin stehen das Vernetzen und Themensetzen im Vordergrund.



Grüne Woche in Berlin

Liebe Politik, wir machen unseren Job, bitte macht ihr euren!

Das Highlight am diesjährigen bpt-Stand: Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir kam zum offiziellen Besuch. Souverän beantwortete die Standmannschaft seine Fragen und brachte ihm die Anliegen des Berufsstandes näher. Solche persönlichen Kontakte sind entscheidend, wenn es darum geht, berufspolitische Ziele erfolgreich zu vertreten. Weitere Gesprächspartner des bpt waren u.a.: Friedrich Merz (CDU), Dr. Gero Hocker (FDP), Dr. Rolf Schmachtenberg (BMAS), Prof. Dr. Christa Kühn (FLI), Prof. Dr. Dr. Markus Schick (BMEL).

Auf der Grünen Woche ist es der große Einsatz von bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder, der etwas bewegt. Er vertrat in mehr als 70 Gesprächen die Interessen der praktizierenden Tierärzte/-innen. Unterstützt wird er dabei von der engagierten Standbesetzung aus bpt-Mitgliedern, die die Fragen der Messebesucher/-innen beantwortet und wertvolle Aufklärungsarbeit leistet – u.a. über die bpt-Protaktion „Liebe Politik, wir machen unseren Job, bitte macht ihr euren!“. (UvE)



Gesprächsrunde mit dem Agrarminister Schleswig-Holsteins, Werner Schwarz (Mitte), und der Präsidentin der Bayerischen Landestierärztekammer, Dr. Iris Fuchs (rechts)



Dr. Franziska Kersten (SPD/BMU) ist eine der wenigen Tierärztinnen mit Bundestagsmandat.



Das Team von bpt-Standbetreuern



Dr. Moder begrüßt den CDU-Bundesvorsitzenden Friedrich Merz am bpt-Stand.

16. bis 17. November 2023 > > >



FVE-Herbstdelegiertenversammlung in Brüssel, erstmals unter FVE-Präsident Dr. Siegfried Moder. Im Fokus sind „junge“ Themen (Bericht s. bpt-info Januar 2024, S. 4–5).

28. November 2023 > > >

Gemeinsame Stellungnahme zur tierärztlichen Turnierbetreuung von GPM, bpt, BbT und BTK.



Zum Präsidenten des Deutschen Tierschutzbundes, Thomas Schröder, pflegt der bpt seit langem guten Kontakt.



Prof. Markus Schick (BMEL, links), Dr. Ursula von Einem (bpt) und Dr. Kersten



Bei der Podiumsdiskussion des bpt ging es um den Tierärztemangel. Mit Tobias Raum von der neuen Fachgruppe „Netzwerk Junger bpt“ (2. v.r.)

29. bis 30. November 2023 > > >

bpt-Hochschulseminare in Leipzig und Berlin vermitteln das Berufsbild in Praxis und Klinik. Es gibt Vorträge zu Recht und Berufsstart. Präsidiumsmitglied Dr. Nicole Lange moderiert.

1. Dezember 2023 > > >

bpt-Mitglieder erhalten Argumentationshilfe gegen die FN-Petition, mit der die „GOT 2022“ angegriffen wird, über das bpt-info.





Wir sind Dechra.

Gemeinsam für diesen Moment

Sie und Dechra arbeiten täglich für Momente wie diesen. In Deutschland sind wir seit Jahrzehnten fest in Aulendorf/Oberschwaben verankert. Unser eigener Kundenservice, das eigene Lager und der Versand, Innendienst, Produkt- und Beratungsspezialisten aus dem Marketing, Regulatory Affairs, IT- und die Personal-Abteilung, Standortleitung sowie die Geschäftsführung DACH – alles findet von hier statt.

Ergänzend können Sie auf unsere Experten im Außendienst- und Technical Field Team bauen. Von Flensburg bis Garmisch und von Aachen bis Görlitz. Wir sind für Sie da. Gemeinsam für besondere Momente.

Neujahrsempfang 2024 – Wir wollen Leben retten!

Zentrales Thema der berufspolitischen Arbeit des bpt ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Tierärzte/-innen, um den Tierärztemangel zu bekämpfen. Folgerichtig nutzte bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder seine Rede beim bpt-Neujahrsempfang am 17. Januar, um fünf Forderungen in Richtung Politik zu stellen: Abbau von Bürokratie für mehr Zeit am Tier, Aktualisierung der Studieninhalte mit Ökonomie, Rückhalt für die GOT 2022, Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes (Wochen statt täglicher Höchstarbeitszeit) und die Stärkung von Tierärztinnen u.a. durch eine Gleichstellung von Angestellten und Selbständigen beim Mutterschutz. Das Keynote-Referat „Frauenberuf und Männerbericht – Gender Gap in der Tiermedizin?“ wurde von Jörg Held gehalten. Grußworte gab es von Nicole Bauer, MdB (Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion für Frauenpolitik und Diversity), Hermann Färber, MdB (Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Ernährung und Landwirtschaft) und Dr. Holger Vogel (BTK-Präsident). (UvE)



Repräsentatives Ambiente in der Parlamentarischen Gesellschaft



Dr. Maren Püschel (FGK) mit Dr. Nicole Lange (bpt-Präsidium)



Präsidiumsbeisitzerin Dr. Christina Bertram und Dr. Karl-Heinz Schulte, Zweiter Vizepräsident des bpt

5. bis 6. Dezember 2023 > > >

Treffen der Tierärzteverbandsspitzen von Deutschland, Österreich und Schweiz („D-A-CH“-Treffen) in Frankfurt am Main, Themen sind u.a. das neue Wirtschaftsforum für Tierärzte, das Studium und der Fachkräftemangel.

19. Dezember 2023 > > >

Spitzengespräch von bpt und DBV in Wiesbaden. Es geht u.a. um Antibiotika-Monitoring, Tiererschutz und Bestandsbetreuung.



Das Playbook von Private Equity

1. Plattformaufbau

Erwerb eines größeren, etablierten Unternehmens als Basis für weitere Akquisitionen und zur Schaffung einer starken Marktposition

2. Add-on-Akquisitionen

Übernahme kleinerer, oftmals spezialisierter Unternehmen zur Erweiterung des Portfolios, Steigerung der Marktanteile und Nutzung von Synergien

3. Operative Exzellenz

Einführung standardisierter Geschäftsprozesse und Effizienzmaßnahmen, um Kosten zu senken und die betriebliche Leistung zu verbessern

4. Management Professionalisierung

Einstellung erfahrener Führungskräfte, um die Integration der Akquisitionen zu steuern und die strategische Ausrichtung zu optimieren

„Buy-and-Build“

5. Wertsteigerung & Exit

Steigerung des Unternehmenswertes durch Konsolidierung, Effizienzsteigerungen und Wachstum, gefolgt von einem gewinnbringenden Verkauf



Mit Tiermedizin lässt sich eigentlich gutes Geld verdienen, glaubt man internationalen Investoren. Was man von ihnen lernen kann, erläuterte Dr. Sebastian Theopold.

D-A-CH-Wirtschaftsforum

Der Tiermedizinbranche in Deutschland geht es im Vergleich zu anderen Branchen und zu anderen Ländern gut. So stellten das Zukunftsforscher Tristan Horx und Wirtschaftsfachmann Dr. Sebastian Theopold (Munich Strategy) beim D-A-CH-Wirtschaftsforum in München dar. Die Sinnfrage ist geklärt, genug Nachwuchs gibt es, und die Investitionen durch sogenannte Corporates bringen Geld in die Branche und machen auf das wirtschaftliche Potential von Praxen aufmerksam. Außerdem ermöglicht die neue GOT 2022, die Arbeitsbedingungen anzupassen.

Auch Journalist Jörg Held hatte gute Nachrichten: Die reine Zahl an Tierärztinnen und Tierärzten wächst, es gilt aber diejenigen, die in Teilzeit arbeiten, zu unterstützen, damit sie mehr Stunden arbeiten können. Dabei kann Selbständigkeit sehr hilfreich sein, weil sie es ermöglicht, die eigene Lebenssituation mit dem Arbeitsleben auf kreative Art und Weise in Einklang zu bringen, meinte Catharina Bruns, Unternehmerin und Publizistin. Und mit KI und Digitalisierung lässt sich außerdem so mancher Ablauf in der Praxis vom Terminkalender bis zur Röntgendiagnostik optimieren, wie Björn Becker vorstellte. Sogar Geld verdienen ist erlaubt, wie der Ethikexperte Prof. Dr. Peter Kunzmann ausführte.

Auf geht es also mit offenem Blick und Zuversicht in eine erfolgreiche Zukunft. (UvE)



Selbständig sein heißt frei sein, seine Arbeitszeit zu bestimmen, hob Catharina Bruns hervor.



Auch ein Beruf, der Berufung ist, muss den Lebensunterhalt sichern, vermittelte Prof. Peter Kunzmann (links).



Tristan Horx enträtselte die „Generation Z“ für die Zuhörer.

Dezember 2023 > > >

Großer Verhandlungserfolg: Die Landesverbände von Nordrhein-Westfalen, der Ipt Nordrhein und der Ipt Westfalen-Lippe, erreichen gemeinsam mit ihren Tierärztekammern eine neue, faire Rahmenvereinbarung im Tierseuchenkrisenfall (s. S. 19).





Daniela Esch und Sabrina Heß haben unter anderem mit dem bpt an der Entwicklung der QS-Tiergesundheitsberatung intensiv mitgearbeitet.

Mehr Tiergesundheit für mehr Tierschutz

In Schweinemastbetrieben das Wohl der Tiere fördern und Schwachstellen im betrieblichen Management ausgleichen, ist das Ziel der neuen Tiergesundheitsberatung der QS Qualität und Sicherheit GmbH (QS). Daniela Esch und Sabrina Heß beantworten die wichtigsten Fragen, die sich bei diesem neuen Angebot für die praktizierenden Tierärzte stellen.

Wie werden die Tierhaltenden informiert?

Daniela Esch: Jeder Schweinemastbetrieb, der mit auffälligen Schlachtbefunddaten identifiziert wurde, erhält das Ergebnis der Berechnung der relevanten Befunde aus dem QS-Befunddatenmonitoring per Informationsbrief. Die relevanten Befunde werden quartalsweise zu jedem Stichtag (1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November) in der QS-Befunddatenbank berechnet. Bei der Berechnung der relevanten Befunde werden bei QS die sichtbaren Schlachtbefunddaten aus der QS-Befunddatenbank berücksichtigt. Dies sind die Befunde zu „Schwanzveränderungen“, „Teilschäden“ und „Untauglichkeit“.

Was müssen die Tierhaltenden tun, wenn bei ihnen relevante Befunde ermittelt wurden?

Daniela Esch: Werden bei einem Betrieb sichtbare relevante Befunde ermittelt, wird zunächst in einem

Tiergesundheitsaudit geklärt, ob Beratung sinnvoll und notwendig ist. Dieses Audit findet innerhalb von drei Monaten nach der Stichtagsberechnung statt und wird vom Bündler beauftragt. Tierhaltende müssen hierzu nicht selbst aktiv werden.

Wird der Beratungsbedarf im Audit bestätigt, muss innerhalb von vier Wochen nach der Auditfreigabe ein Beratungstermin mit einem zugelassenen Berater oder einer zugelassenen Beraterin stattfinden. Hierzu müssen Tierhaltende (zusammen mit dem Hoftierarzt oder der Tierärztin) eine Beratungsperson auswählen und einen Termin vereinbaren. Diese Informationen müssen Tierhaltende dem Bündler zur Eintragung in der Datenbank übermitteln.

Wie läuft die Zulassung als Beraterinnen und Berater?

Sabrina Heß: Personen, die Berater werden möchten, registrieren sich bei QS und nehmen an einer speziellen Schulung inklusive Abschlusstest teil. Nach erfolgreich absolvierter Schulung werden die Beraterinnen und Berater in die QS-Beraterliste aufgenommen, bekommen Zugangsdaten zur QS-Datenbank und können die Tiergesundheitsberatung durchführen.

Erfolgt nach jedem Audit eine Beratung? Wie wird der Beratungsbedarf ermittelt?

Sabrina Heß: Die Auditorinnen und Auditoren bewerten anhand einer speziellen Checkliste, ob Auffälligkeiten im Betrieb bestehen, auf die die Befunddaten zurückzuführen sind. Entweder bestätigt sich die Annahme, dass Beratungsbedarf besteht, oder die Beratung ist nicht notwendig, weil vor Ort keine Auffälligkeiten ersichtlich sind. Eine QS-Tiergesundheitsberatung muss nur dann stattfinden, wenn der Beratungsbedarf im Audit bestätigt wird.

Benötigen die Tierhaltenden einen Nachweis über die erfolgte Beratung?

Daniela Esch: Ja. Der Nachweis wird in Form eines standardisierten Beratungsprotokolls durch den Berater in der QS-Datenbank hinterlegt. Das Protokoll ist in verschiedene Themenblöcke unterteilt, zu denen jeweils abschließend Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung eingetragen werden können. Analysiert werden mindestens das akute und präventive Tiergesundheitsmanagement, das Haltungssystem und die Stalleinrichtung, die Biosicherheit, die Futter- und Wasserqualität sowie das Fütterungs- und

Tränkemanagement, die Stallklimaführung, die Befunddaten und der Gesundheitszustand der Tiere. Darüber hinaus können weitere Themenblöcke ergänzt werden.

Wer trägt die Kosten für die Beratung?

Sabrina Heß: Die Kosten für die Beratung trägt der Tierhalter, wobei die individuellen Kosten zwischen Tierhalter und Berater vereinbart werden.

Darf der Hoftierarzt die Beratung begleiten?

Daniela Esch: Ja. Die Begleitung durch den Hoftierarzt und seine Einbindung in die Beratung wird sogar ausdrücklich empfohlen.

Wer kann für die QS-Tiergesundheitsberatung tätig werden?

Daniela Esch: Beraterinnen und Berater können alle Personen werden, die über einschlägige Erfahrung und Berufspraxis im Bereich Tiergesundheit verfügen und die die Beratung als reine Dienstleistung (also ohne Produktverkauf) anbieten. Das können sowohl Tierärzte und Tierärztinnen als auch unabhängige Beratende (etwa aus den Landwirtschaftskammern oder von Beratungsorganisationen) sein, die über entsprechend tiefgehende Kenntnisse in der Beratung zum Thema Tiergesundheit verfügen.

Wie wählen Tierhaltende diese Person aus?

Sabrina Heß: Tierhaltende müssen eine Beratungsperson gemeinsam und in enger Abstimmung mit ihrem Hoftierarzt aus der Liste der QS-zugelassenen Beraterinnen und Berater auswählen – passend zu den im Betrieb bestehenden Herausforderungen. Der eigene Tierarzt oder die eigene Tierärztin darf nicht für die Erstberatung ausgewählt werden. Deren umfassende Einbindung in den Beratungsprozess wird hingegen ausdrücklich empfohlen. Ebenso dürfen keine Berater ausgewählt werden, die den Betrieb in den letzten 24 Monaten bereits beraten haben, damit ein frischer Blick von außen gewährleistet ist.



Weitere Informationen:
www.q-s.de/tiergesundheitsberatung



Beim Gießener bpt-Hochschulseminar, Juni 2024: Dr. Maren Püschel, Dr. Nicole Lange, Anja Eigenseer (FG Junger bpt) und bpt-Geschäftsführer Heiko Färber

Medienpreis Tiergesundheit – Vorsorgen statt heilen

Gemeinsam mit dem Bundesverband für Tiergesundheit (BfT) vergibt der bpt den Medienpreis Tiergesundheit. Dieser Preis trägt der Tatsache Rechnung, dass Vorsorgen besser als Heilen ist – eine wichtige Tatsache, die Patientenbesitzer/-innen oft unterschätzen. Es werden daher journalistische Beiträge ausgezeichnet, die gleichzeitig durch fachliche Kompetenz und Verständlichkeit für Laien hervorstechen. Dabei liegt der Schwerpunkt der Beiträge auf Fragenstellungen rund um die Gesundheitsvorsorge für Hunde, Katzen und Pferde. Insbesondere Impfungen stehen im Fokus, da diese eine der einfachsten Möglichkeiten zur Krankheitsvermeidung sind. Die Preisverleihung findet im Rahmen des bpt-Kongresses statt. Unter impf-dein-tier.de erfahren Sie mehr. (UvE)

Traumberuf mit Fallstricken

Das Berufsbild des praktizierenden Tierarztes wird immer noch zu stark von TV-Vorabendserien geprägt. So kann es für Berufsanfänger zu vermeidbaren Enttäuschungen kommen.

Da ist Öffentlichkeitsarbeit angezeigt: Dass Tierärztin/Tierarzt ein klassischer Notdienstberuf ist und kein „Nine-to-five“-Bürojob, dass es oft dreckig zugeht oder traurig wird, wenn ein Tier eingeschläfert werden muss – das sollte nicht überraschend auf die Berufsanwärter zukommen, sondern ihnen vor Aufnahme des Tiermedizinstudiums bekannt sein. Sonst kann es passieren, dass sich Berufsanfänger schon kurz nach ihrem Start ins Berufsleben aus der Tiermedizin verabschieden: Ein Verlust für alle!

Weil Eltern bei der Berufswahl eine Schlüsselrolle spielen, hat der bpt im Frühjahr gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Berlin Mitte einen „Digitalen Elternabend“ organisiert. Dabei wurden die schönen, aber auch die schwierigen Seiten des Berufs dargestellt. Die Pilotveranstaltung hatte wenige Teilnehmer, aber das Format soll ausgebaut werden.

Auch mit seinen Hochschulseminaren vermittelt der bpt seit vielen Jahren ein klares Bild der praktischen Tätigkeit an Studenten, mit besonderem Schwerpunkt auf Berufsstart und hochwertigen Praktika durch das Gütesiegel „Tierärztliche Ausbildungspraxis“.



[bpt-Hochschulseminare](#)

1. Januar 2024 > > >



Zehn Punkte pro GOT 2022 erhalten die bpt-Mitglieder als weitere Argumentationshilfe im Januarheft des bpt-info: „Gerechte Vergütung für lebensrettende Arbeit.“

1. Januar 2024 > > >

Forschungspreis Schwein ausgeschrieben: Die Fachgruppe Schwein vergibt alljährlich Geldpreise für wissenschaftliche Publikationen, mit denen die Arbeit bestandsbetreuender Praktiker unterstützt wird.

„Mental Health“ – das zu lange vernachlässigte Thema

Der psychische Druck, der auf Tierärzten lasten kann, wurde über Jahrzehnte kaum beachtet. Vielleicht, weil Tiermedizin früher ein Männerberuf war: „Boys don't cry“ galt (zu) vielen als Rollenmodell. Mittlerweile hat sich der Beruf zum Frauenberuf gewandelt – und rein statistisch steigt damit die Wahrscheinlichkeit, dass Gesundheitsbewusstsein und Selbstfürsorge im Berufsstand zunehmen.

Gleichzeitig zeigen aber weltweite Statistiken, dass der Tierarztberuf global mit deutlich erhöhten Risiken für die psychische Gesundheit einhergeht. Die berufstypischen psychischen Belastungen treffen sowohl Inhaberinnen wie Angestellte: ökonomische Zwänge, die steigende Anspruchshaltung von Tierbesitzern, die manchmal unumgängliche Euthanasie tierischer Patienten, der eigene Perfektionismus hochqualifizierter Akademiker, die Arbeitsüberlastung durch sich verschärfenden Personalmangel und die insgesamt manchmal ungesunden nächtlichen Arbeitszeiten. Auch ungelöste Konflikte im Praxisteam können Stress verschärfen. Gleichzeitig fehlt es vielen Kollegen an Anerkennung und Wertschätzung.

Die „Taskforce Mental Health“ der Fachgruppe Junger bpt hat sich des Themas angenommen. Dr. Kim Usko, seit März auch Vorsitzende der Fachlichen Leitung dieser neuen Fachgruppe, hält regelmäßig Vorträge und Seminare ab zu den Themen „Burnout“ und „Mental Health“, um die Kollegenschaft aufzuklären über Anzeichen und Hilfsangebote bei seelischer Überlastung. Auch Dr. Maren Püschel, seit dem Frühjahr Vorsitzende der Fachlichen Leitung der Fachgruppe Kleintier-

praxis, beschäftigt sich öffentlich mit dem Thema. Unabhängig von der Berufsrichtung gibt es allgemeine Hilfsangebote wie Telefon-Hotlines z.B. der Telefonseelsorge, auf die in der Mitgliedszeitschrift bpt-info regelmäßig hingewiesen wird.

VETHILFE e.V. am Start

bpt-Präsidiumsmitglied Dr. Nicole Lange hat im Mai 2024 gemeinsam mit weiteren engagierten Tierärztinnen den unabhängigen Verein VETHILFE gegründet, der tiermedizinisches Fachpersonal bei psychischen Belastungen unterstützen will. Nach dem britischen Vorbild „Vetlife“ will man eine Telefon-Hotline einrichten und Freiwillige für das Sorgentelefon ausbilden. Derzeit sucht der Verein Sponsoren und Mitglieder sowie Ehrenamtliche für die Hotline-Betreuung.



<https://vethilfe.org/verein/>

17. Januar 2024 > > >

bpt-Neujahrsempfang in den Räumen der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin. Es kommen zahlreiche MdB. Dr. Moder wiederholt die bpt-Forderungen nach Bürokratieabbau, flexiblen Arbeitszeitooptionen und Beibehaltung der GOT 2022 (Bericht in bpt-info März 2024, S. 5-6.).





Fortbildung praxisnah und innovativ

Von Praktikern für Praktiker – das ist seit jeher der unschlagbare Vorteil der bpt-Fortbildungen. Die Themenauswahl geschieht durch ein Team aus Praktikern in der bpt Akademie GmbH.





bpt-Kongresse sind die wichtigsten Foren der tierärztlichen Berufspolitik. 2023 ging es unter anderem um Verbesserungsmöglichkeiten bei Studium und Zulassung.



Kongress 2023: Zum Leitlinienproblem wurde lebhaft diskutiert, auch mit dem Publikum.



Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Entscheidungsgremium des bpt.

18. Januar 2024 > > >



Die Kampagnen gegen die GOT 2022 von Seiten der AfD-Bundestagsfraktion und der FN (Deutsche Reitliche Vereinigung) können als gescheitert gelten – der Deutsche Bundestag lehnt eine Rücknahme der GOT 2022 ab. Ein wichtiger Erfolg für den bpt als Interessenvertretung der Praktiker!

Goodbye München!

Stimmungsvolles Kongressfinale in der bayerischen Metropole

Über 2000 Teilnehmer, gute Stimmung, praxisnahe Fortbildung und topaktuelle Berufspolitik – das war der bpt-Kongress 2023. So kurz nach der pandemiebedingten Zwangspause für Präsenzkongresse und angesichts der vielen Fortbildungsangebote im deutschsprachigen Raum ist dieser Erfolg alles andere als selbstverständlich. Am Puls der Zeit zeigte sich das Fachprogramm mit 181 Mitwirkenden und Themen wie „Ökonomie und GOT“, „Nutztierhaltung und Klimaschutz“ oder „Mental Health“. Ein Highlight war die Berufspolitische Veranstaltung „Masterplan Tiermedizinstudium: Was läuft schief im Studium, was erwartet die Praxis?“. Mit 136 Ausstellerfirmen aus 10 Ländern war die Fachmesse restlos ausgebucht, und beim Get Together im Löwenbräu-Keller verabschiedete sich die bpt-Community zünftig aus München. Der bpt-Kongress 2024 findet vom 14. bis 16. November auf dem Hannover Messegelände statt, teilweise parallel zur EuroTier, Weltleitmesse für professionelle Tierhaltung. 2025 ist der bpt-Kongress erstmals im hochmodernen RheinMain CongressCenter mitten in Wiesbaden zu Gast. (Kre)



Typisch München! Der Eingangsbereich zum Kongresszentrum trägt ein letztes Mal bpt-Orange.



Beim bpt-Kongress wurden Ergebnisse einer FVE-Umfrage zur Arbeitssituation von Tierärzten vorgestellt.



Bei der Delegiertenversammlung 2023: Präsidiumsbeisitzer Dr. Bodo Kröll referiert zum neuen bpt-Qualitätsstandard.

18. bis 20. Januar 2024 > > >

bpt-Messestand beim Leipziger Tierärztekongress: Erfolgreicher Auftritt mit Standbetreuern der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg

19.–29. Januar 2024 > > >

bpt-Messestand auf dem „ErlebnisBauernhof“ der Grünen Woche Berlin. Das Topthema Tierärztemangel erzielt viel Aufmerksamkeit. Präsident Dr. Moder führt um die 70 berufspolitische Gespräche (s. S. 22–23).





Wieder mitten im Leben

Mit unserer Berufsunfähigkeitsversicherung sind Sie im Fall der Fälle ausgezeichnet geschützt. Vertrauen Sie auf eine Lösung, die auf die besonderen Bedürfnisse von Tierärztinnen und Tierärzten zugeschnitten ist. Je eher, desto besser. Schließlich haben Sie noch viel vor im Leben.

www.aerzteversicherung.de

Starker Preisvorteil für Verbandsmitglieder bei bpt-Fortbildungen

Bei Fortbildungen der bpt Akademie profitieren bpt-Mitglieder doppelt: von starken Inhalten und starken Preisvorteilen. Ganze 30 Prozent beträgt im Schnitt der Vorteil für bpt-Mitglieder. Das gilt für Webinare, Präsenzseminare und die beiden großen jährlichen Tagungen, den bpt-Kongress und die bpt-INTENSIV Kleintier. So kostete etwa ein Frühbucherticket für das dreitägige Hauptprogramm beim bpt-Kongress 2023 für Nichtmitglieder 622 Euro, für bpt-Mitglieder dagegen nur 432 Euro. Kein Wunder, dass der ausschlaggebende Faktor für den Eintritt in den Verband nicht selten die Anmeldung zu einer dieser Tagungen ist. Denn dort wird der finanzielle Vorteil einer bpt-Mitgliedschaft sofort und unmittelbar im Geldbeutel spürbar. Die Fortbildungen der bpt-Akademie sind denn auch mit Abstand das von den meisten bpt-Mitgliedern genutzte Serviceangebot des Verbandes. (Kre)



Bielefeld 2024: PD Dr. habil. Roswitha Dorsch (LMU) ist Expertin für Urologie.



Die bpt-Fachmessen bieten Gespräche, Entertainment ...



...und Neuheiten zum Anfassen.

1. Februar 2024 > > >

Erfolg für den bpt bei der neuen TÄHAV: Im Referentenentwurf sind zahlreiche bpt-Forderungen zum Bürokratieabbau berücksichtigt (s. S. 9).

12. Februar 2024 > > >

Gemeinsame Stellungnahme von bpt, BbT und BTK zur TÄHAV-Novelle



Geriatrie

bpt-INTENSIV Kleintier // 29.2. bis 3.3.2024
in Bielefeld und online



**Programm und
Ausstellerverzeichnis**



Großer Erfolg für die bpt-INTENSIV Kleintiertagung „Geriatric“ in Bielefeld

2024 konnte die bpt-INTENSIV Kleintier die zweithöchste Teilnehmerzahl in ihrer über dreißig-jährigen Tagungsgeschichte verbuchen. 1194 tierärztliche Teilnehmer und 234 TFA bildeten sich zum Thema der geriatrischen Patienten fort. Inhaltlich überzeugten Vorträge und Fallbeispiele von Anästhesie bis Zahnproblemen bei alternden Hunden, Katzen und Heimtieren. Besonderer Fokus lag auf Multimorbiditäten, Klassikern wie Diabetes oder Demenz, der Palliativmedizin und der Kommunikation mit den Patientenbesitzern. Livestream und Mediathek des Hauptprogramms ermöglichten eine flexible Teilnahme und ausführliche Nachbereitung. 80 Ausstellerfirmen boten auf der begleitenden Fachmesse einen breiten Überblick. Die berufspolitische Veranstaltung ging der Frage nach, wie der Einsatz Künstlicher Intelligenz künftig den Praxisalltag verändern wird. Die nächste bpt-INTENSIV Kleintier findet vom 20. bis 23. Februar 2025 zum Thema „Der schweratmige Patient“ statt. (Kre)



Prof. Holger A. Volk (TiHo)



Das „Get Together“ der Bielefelder Intensivfortbildung hat Kultstatus.

23. Februar 2024 > > >

Die bpt-Fachgruppe Schwein hat einen **Muster-Maßnahmenplan** gemäß § 58 TAMG entwickelt (s. S. 8).

28. Februar 2024 > > >

bpt-Stellungnahme zum Entwurf des neuen Tiererschutzgesetzes, der zahlreiche handwerkliche Fehler und Ungenauigkeiten enthält. Die Stellungnahme muss unter großem Zeitdruck verfasst werden, der Entwurf lag erst am 1.2. vor (s. S. 16).



SAVE THE DATE



KONGRESS

27. – 29.11.2025 WIESBADEN

www.bpt-kongress.de

Führung kann man lernen!

Das Studium der Tiermedizin vermittelt bisher unzureichende unternehmerische Fähigkeiten zur eigenständigen Praxisführung. Der im Berichtsjahr auf der Zielgeraden gescheiterte Versuch einer TAppV-Reform zugunsten der ökonomischen, kommunikativen und praktischen Kenntnisse der Studenten wird dieses Manko des Studiums verlängern. Doch Arbeitgeberwissen, Führung, betriebswirtschaftliche Grundlagen und effektive Kommunikation kann man auch außerhalb der Uni lernen, nämlich beim bpt!

Die bpt-Akademie entwickelt ihre Seminarreihe „Praxismanager“ laufend weiter, um Tierärzten und Praxismanagement-Personal stets aktuelle Fortbildungsinhalte bieten zu können. Zuletzt sind Live-Webinare und Präsenzfortbildungen zu Personalführung, Personalsuche und -bindung hinzugekommen, denn der vielerorts gespürte Tierärztemangel (wie auch der Mangel an TFA) ist schon Realität.

Das Besondere an den Management-Seminaren des bpt ist, dass sie von und mit tierärztlichen Praktikern entwickelt wurden. Die Module können flexibel gebucht werden. Für November 2024 sind die Präsenz-Seminare „Gesundheit als Kapital“ und „Psychologie für Führungskräfte & Psychische Erste Hilfe“ geplant. Zum Druckzeitpunkt dieses Berichts gab es noch freie Plätze.

Jetzt Rabatt für Management-Zertifikatkurse

Weil Management-Wissen und unternehmerisches Denken bis heute nicht zum Studieninhalt für angehende Tiermediziner gehören, hat der bpt schon seit Jahren verschiedene Seminare im Programm, angefangen bei den Hochschulseminaren zu Recht und Betriebswirtschaft. Neben der Seminarreihe „Praxismanager“ der bpt Akademie hat der bpt gemeinsam mit der Vetkom GmbH auch einen kompakten, berufsbegleitenden Zertifikatskurs „Management der Tierarztpraxis“ an der Fachhochschule Neu-Ulm (HNU) mitbegründet, der sich direkt an erfahrenes Praxispersonal, aber auch an Tierärzte richtet. Das Bildungsprogramm umfasst ca. 120 Stunden innerhalb von sechs Monaten.

bpt-Mitglieder erhielten im Berichtsjahr erstmalig 10 Prozent Rabatt auf die Teilnahmegebühr von netto 2.850 Euro.

Der nächste Kurs an der HNU startet im April 2025.



[Mehr zum HNU-Kurs](#)

29. Februar 2024 > > >

Verbandeanhörung zur TÄHAV-Novelle im BMEL. bpt-Präsidiumsmitglied PD Dr. Andreas Palzer nimmt teil.

29. Februar bis 3. März 2024 > > >

bpt-INTENSIV Kleintier in Bielefeld zum Spezialthema „Geriatric“ ist sehr gut besucht: 1200 Kollegen und 235 Tierärztliche Fachangestellte kommen.





Mitmachen im Berufsverband

Das Ehrenamt trägt die Verbandsarbeit entscheidend, denn viele Impulse kommen unmittelbar aus der Praxis. Die Fachgruppen des bpt unterstützen die politische Arbeit der Verbandsführung durch ihre Expertise, außerdem beteiligen sie sich konstruktiv an der Planung und Organisation der bpt-Fortbildungen. Alle Fachgruppen stellen außerdem Plattformen des kollegialen Austauschs dar. Neben den Fachgruppen gibt es verschiedene Arbeitskreise und Kommissionen.



Ehrenamtskolleg für den bpt-Nachwuchs Berufspolitik zum Anfassen

Die berufspolitische Interessenvertretung des bpt beruht entscheidend auf der Mitarbeit Ehrenamtlicher. Die Praktiker wissen selbst am besten, worauf es im tierärztlichen Alltag ankommt und wie so manches Gesetzesvorhaben diesen beruflichen Alltag vereinfachen oder belasten könnte.

Beim ungefähr zweijährlich stattfindenden Ehrenamtskolleg des bpt wird der berufspolitische „Nachwuchs“ – viele junge und interessierte Mitglieder aus verschiedenen Landesverbänden und Fachgruppen – über die Grundlagen von Gesetzgebungsprozessen und Medienarbeit informiert, denn ohne Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist berufspolitische Interessenvertretung kaum noch vorstellbar. Beim diesjährigen Berliner Ehrenamtskolleg im April, bei dem die Teilnehmer unter anderem auch eine Bundestagsdebatte besuchten, machten das zwei Vertreter des Deutschen Bauernverbands (DBV) deutlich: Ein Berufsverband, der es immer wieder erfolgreich in die Medien schafft und dem die Politik Gehör schenkt. Auch der Geschäftsführer des Bundesverbands Freier Berufe und zwei Abgeordnete des Deutschen Bundestags informierten die Teilnehmer des Ehrenamtskollegs anschaulich über den Weg einer Gesetzgebung und die Fallstricke, die dabei zu beachten sind, wenn die von neuer Gesetzgebung Betroffenen sich inhaltlich einbringen wollen. bpt-Geschäftsführer Heiko Färber brachte die berufspolitische Arbeit auf die Formel: „Sei mit dem richtigen Argument zur richtigen Zeit am richtigen Ort.“



Dr. Viola Hebler (Vorsitzende LV Nordrhein) beim Interviewtraining



Eine bunt gemischte Gruppe nahm am bpt-Ehrenamtskolleg teil.

Die Teilnehmer des Ehrenamtskollegs in Berlin waren sehr zufrieden mit dem abwechslungsreichen Programm aus Information, Besichtigung und Training. In bewährter Art wurde das Ehrenamtskolleg von Geschäftsstellenmitarbeiter Yves Colombel organisiert und betreut. Das nächste Ehrenamtskolleg soll im April 2026 stattfinden.

1. März 2024 > > >



Fortbildung für Ausbildungspraxen gemäß Vorgaben der EAEVE (im Rahmen von bpt-INTENSIV Bielefeld). Die Aufzeichnung ist für Mitglieder über die bpt-Website abrufbar (www.tieraerzteverband.de).

1. März 2024 > > >

Jahresgespräch bpt-bvvd (Verband der Veterinärmedizinistierenden in Deutschland), s. bpt-info April 2024

Fachgruppe Kleintierpraxis (FGK) / 413 Mitglieder



Nach der Vorstandswahl der FGK in Bielefeld: Dr. Dirk Neuhaus, Dr. Christine Niemeyer, Katharina Loose, Dr. Stefanie Schmidtke, Dr. Maren Püschel und Dr. Stefan Gabriel (v.l.n.r.)

Auf der Mitgliederversammlung während des bpt-INTENSIV- Kongresses wurde im März die Fachliche Leitung neu gewählt und im Rahmen der Klausurtagung in Augsburg die Themen der zukünftigen Arbeit festgelegt: Entbürokratisierung der Kleintiermedizin, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Selbständige und Angestellte sowie Erhalt der Freiberuflichkeit. Neben den Kleintierfortbildungen bei den Kongressen beleuchtete die FGK im Berichtsjahr auch andere Themen wie beim Round Table in Hannover „Das Einmaleins von Mutterschutz und Schwangerschaft in der Praxis“. Um Studierende für die Praxis zu gewinnen, ist die FGK bei den Hochschulseminaren aktiv, zum Beispiel durch den Vortrag „Der Start ins Berufsleben: Erwartungen, Herausforderungen, Realität“. Stellungnahmen zum Tierschutzgesetz und zum Tierarzneimittelgesetz bildeten einen weiteren Teil der berufspolitischen Arbeit, um darzustellen, wieviel unnötige Bürokratisierung der Kleintierpraxis droht. (Pü)

Fachliche Leitung:

Dr. Maren Püschel
(Vorsitzende)

Dr. Stefanie Schmidtke
Dr. Dirk Neuhaus
Dr. Kim Usko
Katharina Loose



Fachgruppe Kleintierpraxis

2. März 2024 > > >

„Löst KI die Personalmissere?“ fragt die Berufspolitische Veranstaltung des bpt bei Kleintier-INTENSIV in Bielefeld (s. Bericht in bpt-info April 2024).

Fachgruppe Rind (FGR) / 213 Mitglieder

Im Berichtszeitraum sind vor allem die Unterstützung des Präsidiums bei Stellungnahmen im Zusammenhang mit dem „Antibiotika-Monitoring“ und der Überarbeitung des Tierschutzgesetzes hervorzuheben. Ein großes Anliegen sind Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Telemedizin und Künstliche Intelligenz in der Rinderpraxis, in deren Ausgestaltung und Diskussionen sich die FG Rind ebenfalls aktiv einbringt. In den vier Ausgaben des von der FG Rind herausgegebenen „Literatur Newsletter Rind“ wurden im Berichtsjahr wieder aktuelle, internationale, wissenschaftliche Publikationen aus peer reviewed Journals referiert. Der Newsletter soll dazu beitragen, Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen auf einfache Weise in die Praxis zu bringen. (RM)

Fachliche Leitung:

Prof. Dr. Rolf Mansfeld (1. Vorsitzender)
Dr. Gönna Gau (2. Vorsitzende)
Prof. Dr. Volker Krömker
Dr. Michael Schmauß
Friedrich Rosenthal
Korbinian Weidemann



Fachgruppe Rind

9. März 2024 > > >

Konstituierende Sitzung der neuen Fachgruppe Junger bpt. Mitmachen können bpt-Mitglieder unter 40 Jahre. Ältere engagieren sich im Beirat.



Marktplatz 

.WDT.de

... und noch viel mehr!

Mein Marktplatz.
Mehr Zeit zum Heilen.

marktplatz.wdt.de

Fachgruppe Schwein (FGS) / 161 Mitglieder

Die Arbeit der Fachgruppe wurde von der ASP, dem AHL (Animal-Health-Law), der Neubearbeitung des Tierschutzgesetzes, der Tierschutzberatung der QS GmbH und arzneimittelrechtlichen Themen dominiert. Ein Fortschreiten der ASP bei Wildschweinen und auch der Ausbruch dieser Seuche in konventionellen Schweinebeständen stellt die Schweineproduktion vor große Aufgaben. Die Aufklärung der Betriebe in Bezug auf Biosicherheit und die Umsetzung des AHL sind enorm wichtig. Die Biosicherheit aller schweinehaltenden Betriebe ist dabei zentral.

Des Weiteren hat die Leitung der FGS wichtige Eingaben zur Neubearbeitung des Tierschutzgesetzes gemacht. Hier geht es vor allem um Entbürokratisierung. Ein weiterer Punkt war die Zusammenarbeit mit der QS in Bezug auf die Tiergesundheitsberatung. Die Fachliche Leitung hat in Zusammenarbeit mit PD Dr. Andreas Palzer beim BMEL auf die Problematik der Abschaffung der Medikation über das Futter hingewiesen. Hierdurch wird z.B. eine Entwurmung von Sauen über das Futter in der Gruppe nicht mehr möglich sein. Die FGS hat das BMEL auf die hierdurch entstehenden Tierschutzprobleme hingewiesen. (TP)

Fachliche Leitung:

Dr. Torsten Pabst
(Vorsitzender)
Dr. Hanna Gerß
Dr. Rainer Schneichel

Beirat:

Dr. Miriam Viehmann
Sebastian Mascher
Ralf Stuhldreier
Prof. Dr. Mathias Ritzmann



Fachgruppe Schwein

Fachgruppe Geflügel (FGG) / 88 Mitglieder

Im Berichtsjahr beteiligte sich die Fachgruppe an den bpt-Stellungnahmen zum Entwurf der neuen Tierärztlichen Hausapothekenverordnung und der Novelle des Tierschutzgesetzes, sowie zu den erstmals vom BVL veröffentlichten Kennzahlen für Jung- und Legehennen. Darüber hinaus wurde ein bundeseinheitlicher Maßnahmenplan „Geflügel“, der alle gesetzlichen Anforderungen umfasst, erarbeitet, der auf der Homepage von BTK und bpt abrufbar ist.

Für den bpt-Kongress 2024 in Hannover konnte ein vielseitiges, interessantes wissenschaftliches Programm zum Thema „Kennzahlen, Maßnahmenpläne und Behandlungsmethoden als Alternativen zum Antibiotikaeinsatz“ zusammengestellt werden. (TA)

Fachliche Leitung:

Dr. Thorsten Arnold (Vorsitzender)
Dr. Alexa Vaupel (Stellv. Vorsitzende)
Dr. Lutz Lauterbach
Dr. Alexandra Engels



Fachgruppe Geflügel

12. März 2024 > > >

Erster „digitaler Elternabend“ zum „Traumberuf Tierärztin/Tierarzt“, Pilotprojekt von Agentur für Arbeit Berlin Mitte und bpt (Bericht bpt-info April 2024, S. 4).

13. März 2024 > > >

Mit zwei weiteren Verbänden wendet sich der bpt ans BMEL: Die ersten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit bei Nutztieren sind unplausibel.



Fachgruppe Junges Netzwerk im bpt (JNbpt) / 43 Mitglieder



Aus dem Arbeitskreis wurde im Berichtsjahr die neue Fachgruppe Junges Netzwerk im bpt.

Als jüngste Fachgruppe des bpt ist es der inhaltliche Schwerpunkt der FG Junges Netzwerk im bpt, junge Kolleg*innen für die kurative Praxis zu begeistern. Um das zu erreichen, legen wir viel Wert auf die unterschiedlichen Facetten eines positiv-motivierenden Berufseinstieges, die in separaten „Taskforces“ (TF) bearbeitet werden. Eine Übersicht über die verschiedenen Taskforces bietet die bpt-Website (s. QR-Code unten).

So hat die „TF Ausbildungspraxis“ das bisherige Konzept der bpt-Ausbildungspraxen im Berichtsjahr grundüberarbeitet und um ein Evaluations-system sowie ein Didaktik-orientiertes Fortbil-

dungsangebot (gemäß der Vorgaben der EAEVE) für die angebotenen Praktikumsstellen ergänzt. Nach dem erfolgreichen Neustart des Qualitätssiegels bpt-Ausbildungspraxis zum 1.7.2024 sind wir nun dabei, dieses aktiv bei den Studierenden in Deutschland zu bewerben.

Durch die „TF Mental Health“ fanden im Berichtsjahr Vorträge zu psychischer Gesundheit und Unterstützungsangeboten den Weg in die Kongressprogramme des bpt. Neben der Arbeit in den Taskforces widmen wir uns zusätzlich verbandsübergreifenden Projekten und unterstützen die bpt-Geschäftsstelle tatkräftig bei der Durchfüh-

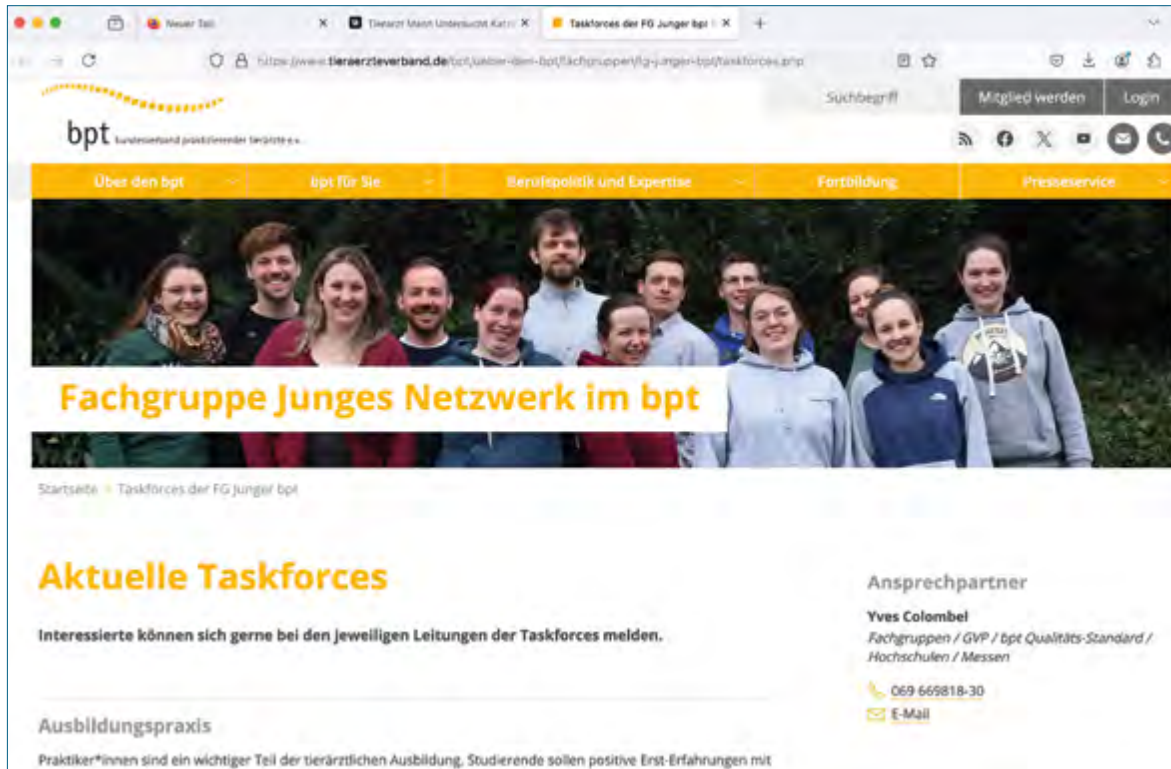
19. März 2024 > > >



Sindern im WVA-Vorstand: bpt-Vizepräsidentin Dr. Petra Sindern wird in den Vorstand der Welttierärzte-Organisation WVA gewählt.

10. April 2024 > > >

TAppV-Modernisierung gestoppt. Beim Veterinärmedizinischen Fakultätentag große Enttäuschung: Die überfällige Modernisierung der TAppV, über die inhaltlich bei allen Beteiligten schon Einigkeit bestand, muss wegen EU-Vorrechten jahrelang aufgeschoben werden (s. S. 11, ausführlicher Bericht s. bpt-info Mai 2024, S. 3).



rung der jährlich stattfindenden bpt-Hochschulseminare an den fünf deutschen Studienstandorten. Besondere Herausforderungen für Frauen in der Tiermedizin bearbeitet die neueste „TF Be-HeFTig“, so beim Kongress 2023 durch einen Round Table zur Vereinbarkeit von Selbständigkeit mit unterschiedlichen Lebensmodellen. Mitglied der FG Junges Netzwerk im bpt können alle bpt-Mitglieder unter 40 Jahren werden. Ältere Kolleg*innen können sich gern als Beiratsmitglied anmelden und somit herzlich willkommenen Input zu unseren Themen beisteuern. Für Schnuppermitglieder und alle Interessierten gibt es alle drei Monate ei-

nen Online-Stammtisch, bei dem rege diskutiert werden darf (und soll). (KU)

Fachliche Leitung:

Dr. Kim Usko (Vorsitzende)
Anja Eigenseer (1. Stellv. Vorsitzende)
Friedrich Rosenthal (2. Stellv. Vorsitzender)
Dr. Barbara Lutz
Lina Martin



Fachgruppe Junger bpt

April 2024 > > >

Management der Tierarztpraxis: berufsbegleitendes Bildungsprogramm der FH Neu-Ulm mit Zertifikatsoption, begründet mit bpt und Vetkom GmbH. Der neue Durchgang ab April gewährt bpt-Mitgliedern Rabatt (s. S. 41).

11.–14. April 2024 > > >

bpt-Ehrenamtskolleg in Berlin: Mitglieder aus elf Landesverbänden und Fachgruppen erhalten Einblicke in die Berufspolitik: Wie funktioniert Gesetzgebung und wo setzt Verbandsarbeit an, um Gehör zu finden? (s. S. 44).



Der schweratmige Patient

bpt-INTENSIV Kleintier // 20. bis 23.2.2025



www.bpt-intensiv.de

Fachgruppe Lebensmittelsicherheit (FGL) / 25 Mitglieder

In der Fachgruppe Lebensmittelsicherheit werden aktuelle Themen aus den Bereichen der Lebensmittelhygiene, der Lebensmittelsicherheit sowie des Tierschutzes bei der Schlachtung bearbeitet. Ganz im Sinne des „One Health“-Ansatzes werden im Rahmen der jährlich stattfindenden bpt-Kongresse vor allem Themen bearbeitet, bei denen sich Schnittmengen zwischen dem Lebensmittelsektor, den bpt-Nutztierfachgruppen sowie der Humanmedizin ergeben. Beim bpt-Kongress 2023 gab es z.B. praxisnahe Vorträge zum tierschutzgerechten Umgang mit kranken und verletzten Schweinen, zu Betäubungs- und Nottötungsverfahren beim Schwein sowie einen Beitrag zu Hepatitis E-Viren bei Schwein und Mensch. Die Fachliche Leitung engagiert sich in verschiedenen Fachgremien wie der Lebensmittelbuchkommission und pflegt sehr gute Kontakte zu fachspezifischen Verbänden wie dem Lebensmittelverband Deutschland oder dem Deutschen Verband unabhängiger Prüflaboratorien. (ML)

Fachliche Leitung:

Dr. Marcus Langen (Vorsitzender)
Dr. Hans-Georg Basikow
Dr. Michael Rickert
Dr. Matthias Buchholz



Fachgruppe Lebensmittelsicherheit

Gesellschaft für Pferdemedizin (GPM) / 1.459 Mitglieder

Im Berichtsjahr waren die erstmals im März 2024 in Hannover veranstalteten GPM-Networking-Days mit einem internationalen Vortragsprogramm, praktischen Übungen und Seminaren sowie vielfältigen Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, ein Schritt in die Zukunft. Außerdem hat die GPM ihre moderne digitale Aufstellung vorangetrieben: Die neue GPM-App weist auf pferdemedizinische News und Fortbildungsveranstaltungen hin, die durch einen Rabatt für GPM-Mitglieder einen besonderen Anreiz bieten. Das aktuelle Highlight der App ist jedoch die WeGeApp, welche mit einer Fahrtrouten-Planung die korrekte Verteilung der mit der GOT 2022 immer genau abzurechnenden Fahrkosten auf die einzelnen Klienten ermöglicht.

Mit den GPM-Networking-Days wurde im März auch die Mitgliederversammlung der GPM abgehalten. Es waren Neuwahlen notwendig, denn Prof. Dr. Karsten Feige stand nach mehr als acht Jahren nicht mehr als Präsident zu Verfügung. Er hat die Weiterentwicklung der Gesellschaft maßgeblich geprägt, was der Vorstand durch seine Ernennung zum Ehrenpräsidenten würdigte. Nachfolger im Amt des Präsidenten wurde das Vorstandsmitglied Dr. Michael Köhler aus Wusterhausen. (MK)

Vorstand:

Dr. Michael Köhler
(Präsident)
Dr. Maren Hellige
Dr. Martin Gundel
Dr. Ann-Kristin Barton
Dr. Daniel Meister
Dr. Kristian Sander

Gesellschaft für
Pferdemedizin e.V.
Hahnstraße 70
60528 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 25496900-0

Geschäftsstelle:

Birte Peterson
Email: info@gpm-vet.de
Homepage:
www.gpm-vet.de

April-Mai 2024: > > >

Vier Live-Webinare zu Personalfindung und -bindung mit der erfahrenen Personalmanagerin Kathrin Siemer (im Rahmen der Seminarreihe „bpt-Praxismanager“)

2. Mai 2024 > > >

Gemeinsame Stellungnahme von BTK und bpt zur Novelle des Tierarzneimittelgesetzes (TAMG, s. bpt-Website/bpt intern)



Die Chancen von KI nutzen lernen



Berufspolitische Veranstaltung in Bielefeld: Dr. Björn Becker referiert.

Was machen Tierärzte im Internet? Telemedizin! Zumindest sollten sie, denn die Angebote rund um Digitalisierung und KI haben viel Potential, nicht nur weil heutige Kunden selbstverständlich digitalen Tierarztzugang erwarten. Also heißt es: Mut fassen, informieren, dabeisein! Die Technologie geht nicht wieder weg. Doch sie muss nicht beunruhigen. Digitalisierung wird den Tierarzt nicht ersetzen. Aber der digitalisierte Tierarzt ist dem nicht digitalisierten voraus.

Mit seinem Arbeitskreis Telemedizin setzt der bpt Impulse rund um Online-Sprechstunde, Tele-Konsultation und KI – etwa bei der vielbeachteten berufspolitischen Veranstaltung zu KI in Bielefeld oder dem Praxis-Workshop beim Kongress in München. Alles ist möglich: vom niederschweligen Einstieg in die digitale Welt bis zur ausgereiften Vollendung. Sind Sie dabei? (GM)

23. Mai 2024 > > >



Verbändeanhörung des BMEL zum TAMG: Geschäftsführer Heiko Färber und Präsidiumsmitglied PD Dr. Andreas Palzer vertreten den bpt. Das BMEL räumt endlich der Behebung des Tierärztemangels Priorität ein und stellt echten Bürokratieabbau in Aussicht. Ein Erfolg der bpt-Arbeit!

Arbeitsplätze werden attraktiver



Dr. Maren Hellige ist Präsidiumsmitglied und Sprecherin des AK Angestellte Tierärzte.

Damit tierärztliche Praxen attraktive Arbeitsplätze bieten können, erarbeitet der AK Hilfsmittel und Informationsmaterial. 2024 wurden neue Empfehlungen für Gehaltsuntergrenzen ausgearbeitet, über die die Delegiertenversammlung beim Kongress entscheidet. Außerdem organisiert der AK Workshops zu Führung und Kommunikation.



AK Angestellte Tierärzte

Der Arbeitskreis Angestellte Tierärzte hat im Berichtsjahr einige Artikel zu den Ergebnissen der Angestelltenumfrage von 2022/23 veröffentlicht. Der wichtigste Befund: Insgesamt hat sich die Zufriedenheit tierärztlicher Angestellter verbessert, sowohl bei Gehalt, Arbeitszeiten und Vereinbarkeit mit der Familienarbeit. Doch es bleibt noch viel zu tun: Acht Prozent der Befragten verdienen weiterhin unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns, und viele Angestellte vermissen Wertschätzung von ihren Vorgesetzten.

Der AK Angestellte Tierärzte ist seit bald zehn Jahren eine Institution, die für die Interessen der Angestellten eintritt, ohne die Machbarkeit auf Seiten der Inhaber zu vernachlässigen. Das gewährt die paritätische Zusammensetzung des Arbeitskreises, je zur Hälfte aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

4. Juni 2024 > > >

Gemeinsame Stellungnahme von bpt, BbT und BTK zur BTV-3-Impfgestattungs-Verordnung (Blauzungenkrankheit, s. bpt-Website/ bpt intern)

4. Juni 2024 > > >

Online-Infoabend zur Ausbildungspraxis, organisiert von der „Taskforce Ausbildungspraxis“ der FG Junges Netzwerk im bpt





Vorteile für Mitglieder

Einsparmöglichkeiten bei den Fortbildungskosten sind ein starkes Argument für die bpt-Mitgliedschaft. Vielen sind der Zusammenhalt mit den Kollegen, ehrenamtliches Engagement und auch das Treffen ehemaliger Kommilitonen bei bpt-Veranstaltungen wichtig. Es gibt zudem viele exklusive Serviceleistungen für Mitglieder wie die berufliche Rechtsberatung und die Betriebswirtschaftliche Praxisberatung.

Kostenlose Rechtsberatung!

Die zum 1. Januar 1991 ins Leben gerufene kostenlose, berufsausübungsbezogene rechtliche Erstberatung für alle Angehörigen unseres Verbandes ist seit dieser Zeit einer der gefragtesten exklusiven Vorteile einer bpt-Mitgliedschaft. Die Arbeit im Rechtsreferat ist durch folgende Grundsätze gekennzeichnet:

- „schnell und zügig“: Einfache Anfragen werden zumeist noch am gleichen Tag, komplizierte und Vertragsangelegenheiten innerhalb von 2 bis 3 Tagen erledigt.
- „gerecht und fair“: Anfragen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.
- „ausführlich“: Anfragen werden zumeist nicht nur in Form einer pauschalen Empfehlung beantwortet; zum näheren Verständnis erfolgt in der Regel auch eine Begründung.
- „effizient und nachvollziehbar“: Insbesondere, um bei späteren Nachfragen auf das bereits Gesagte zurückgreifen und um Detailfragen besser erfassen zu können, ist es unerlässlich, Anfragen schriftlich an das Rechtsreferat zu richten. Vor allem können damit auch Missverständnisse, wie sie in Telefonaten nicht nur selten vorkommen, verhindert werden. Deshalb die Bitte: Anfragen/Anliegen bitte stets schriftlich! (MP)

Betriebswirtschaftliche Beratung – exklusiv für Mitglieder!

Tiermedizinische Unternehmungen werden größer, komplexer und kaufmännisch-betriebswirtschaftlich anspruchsvoller. Mit seiner betriebswirtschaftlichen Praxisberatung bietet der bpt – auch in Verbindung mit der bpt-Rechtsberatung – seinen Mitgliedern einen besonderen Vorteil, der weit über originäre Verbandsaufgaben hinausgeht. Besonders nachgefragt werden praxisindividuelle Umsatz- und Kostenanalysen sowie Konzepte zur Vorbereitung und Durchführung von Praxisgründungen und Praxisnachfolgeregelungen. Bei letzteren kann eine Moderation seitens der bpt-Betriebsberatung erfolgen, mit der die naturgemäß unterschiedlichen Interessen der Beteiligten ausgeglichen werden können. Im Zuge zahlreicher Fortbildungen, in denen Tierärzte systematisch auf die Selbständigkeit vorbereitet werden, kommt der bpt dieser zwischenzeitlich wieder zunehmenden Nachfrage nach und trägt damit in besonderem Maße zur Förderung der freiberuflich-selbständigen Praxistätigkeit bei. Übrigens: Die bpt-Beratungsleistungen sind exklusiv für bpt-Mitglieder. Eine i.d.R. ausreichende „Erstberatung“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. (HPR)

10. Juni 2024 > > >



Erneutes bpt-Statement zum Entwurf des Tierschutzgesetzes (s. S. 16)

Juni/Juli 2024 > > >

bpt-Hochschulseminare in Gießen und München

Gütesiegel Ausbildungspraxis modernisiert

Im Berichtsjahr wurde die „bpt-Ausbildungspraxis“ durch eine „Taskforce“ der Fachgruppe Junger bpt überarbeitet. Dabei ging es um Anpassungen an EU-Vorgaben und um die Qualitätssicherung des bpt-Gütesiegels. Auftakt machte eine Veranstaltung beim bpt-Kongress 2023 speziell für die Ausbildungspraxen. Da die europäische Akkreditierungs-Organisation EAEVE eine vierstündige Fortbildung der Ausbilder anordnet, setzte der bpt damit die europäische Vorgabe um. Eine gleichartige Veranstaltung gab es auch zur Bielefelder INTENSIV-Tagung. Die Aufzeichnung dieser Fortbildung kann nun von Mitgliedern als digitale Schulung zur Erfüllung der EAEVE-Vorgaben genutzt werden.

Der Wandel des tiermedizinischen Arbeitsmarktes lässt sich am bpt-Gütesiegel Ausbildungspraxis gut illustrieren. Ursprünglich entwickelt, um die sogenannten Ersttagskompetenzen der Studenten zu verbessern, ist das Gütesiegel heute zu einem Instrument geworden, das den Studentinnen bei ihrer Auswahl eines geeigneten Praktikumsplatzes helfen soll. Motivation der Praktikumsgeber war früher, recht altruistisch, dass junge Kollegen besser auf die praktische Berufstätigkeit vorbereitet sein sollten. Das Motiv heute, in Zeiten drastischen Personalmangels vielerorts: Dem Berufsnachwuchs einen attraktiven zukünftigen Arbeitsplatz zeigen, in der Hoffnung, die ein oder andere Praktikantin möge nach der Approbation zurückkommen und das Team verstärken.

Anfang Juni 2024 bot die „Taskforce Ausbildungspraxis“ eine Online-Fragestunde zu den Neu-



Für bpt-Ausbildungspraxen gibt es exklusive Fortbildungen.

erungen beim Gütesiegel an. Die Leiterin der „Taskforce“, Anja Eigenseer, hob anschließend hervor: „Ein gelungenes Praktikum ist ein wichtiger Baustein gegen den Tierärzt*innenmangel.“

Bei den bpt-Hochschulseminaren im Berichtsjahr erhielten einige Ausbildungspraxen die Gelegenheit, sich den anwesenden Studenten vorzustellen.

(Ausführlicher Bericht zur Kongressveranstaltung 2023 in bpt-info Feb. 2024, S. 8 f. Die Neuerungen bei der Ausbildungspraxis sind geschildert in derselben Ausgabe des bpt-info, S. 10.)



Fortbildung für Ausbildungspraxen

21. bis 22. Juni 2024 > > >

TPT-Tagung zu „Animal Hoarding“. Der bpt ist als Mitglied der „Tierärztlichen Plattform für Tiererschutz“ Mitveranstalter.

1. Juli 2024 > > >

Reform der bpt-Ausbildungspraxis: Eine „Taskforce“ der Fachgruppe Junger bpt schafft Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs für Ausbildungspraxen. Mehr zur Ausbildungspraxis s.o.



TFA-Tarifrunde gestartet

Am 4. Juli 2024 traf sich die Tarifkommission von bpt und vmf (Verband medizinischer Fachberufe) zu einer ersten Sondierungsrunde in Frankfurt, da der vmf den Gehalts- und den Manteltarifvertrag für die TFA zum 30. September gekündigt hatte. In dem Sondierungsgespräch wurde grundsätzlich über die notwendigen strukturellen Anpassungen der beiden in die Jahre gekommenen Tarifverträge gesprochen. Auf Grundlage zweier vom vmf durchgeführter Umfragen wurde über Konsequenzen von einerseits Arbeitgeber- und andererseits Fachkräftemangel und die sich wandelnden Praxisstrukturen diskutiert, außerdem ein Zeitplan für die weiteren Gespräche festgelegt. Ende August gab es ein weiteres, sehr schwieriges Gespräch, an dem für den bpt Heiko Färber, Gabriele Moog und die Kleine Tarifkommission, die mit dem Geschäftsführenden Präsidium personell übereinstimmt, teilnahmen. Wegen der weit auseinanderliegenden Verhandlungspositionen einigte man sich lediglich auf eine Zwischenlösung.



Die „AG TFA“, nicht zu verwechseln mit der Tarifkommission, steht für die Bewertung und Anerkennung von Fortbildungen für Tierärztliche Fachanstellte. bpt-seitig arbeiten Dr. Petra Sindern, Dr. Karl-Heinz Schulte und Dr. Dirk Neuhaus mit.

4. Juli 2024 > > >



Erstes Tarifgespräch mit dem vmf nach dessen Aufkündigung des TFA-Tarifvertrags. Eine weitere Verhandlung folgt Ende August.

10. Juli 2024 > > >

Stellungnahme von bpt und BfT zur Sachkunde der Tierärzte bei der Abgabe von Bioziden (das BMU antwortete am 12.8.2024, s. bpt-Website/bpt intern)

Serviceangebote für Mitglieder



Die berufspolitische Interessenvertretung und die Solidarität innerhalb des Berufsstands der praktizierenden Tierärzte sind zweifellos wichtige Gründe für die Mitgliedschaft im bpt. Und ein unschlagbares Argument pro Mitgliedschaft ist sicher der starke Rabatt bei bpt-Fortbildungen: Mitglieder zahlen rund 30 Prozent weniger als Teilnahmepreis, und wer außerdem Mitglied einer bpt-Fachgruppe ist, erhält mehr als 40 Prozent Vergünstigung. Doch auch verschiedene Serviceleistungen hat der Berufsverband seinen Mitgliedern zu bieten.

Über den Mitgliederbereich der bpt-Website www.tieraerzteverband.de stehen zahlreiche Informationsmaterialien und Vordrucke zum Herunterladen bereit, die im Praxisalltag eine Rolle spielen, beispielsweise ein Merkblatt zur Beurteilung von Tierkrankenversicherungen, ein Patienten-Aufnahmeschein oder eine Narkose-Einverständniserklärung.

In der Rubrik „Service“ bietet die Mediathek Aufzeichnungen von Online-Symposien und Interviews zu berufspolitischen Themen.

Häufig von bpt-Mitgliedern in Anspruch genommen werden die Rechtsberatung und die betriebswirtschaftliche Beratung, beispielsweise bei Praxisübernahmen und Nachfolgeregelung. Vor der Anfrage bei den Beratern der bpt-Geschäftsstelle lohnt es sich, die Infothek der bpt-Website zu durchstöbern: Dort sind wichtige Infoschriften hinterlegt zu Themen, die immer wieder aufkommen, beispielsweise zur Praxisgründung. Die Infoschrift „Formalitäten der Niederlassung“ ist aktuell im August 2024 überarbeitet worden.

11. bis 12. Juli 2024 > > >

Der Rat der WVA tagt in Den Haag. Mit dabei: bpt-Vizepräsidentin Dr. Petra Sindern

16. bis 17. September 2024 > > >

„DACH-Wirtschaftsforum“ für Tierärzte in München. Das zweite tierärztliche Wirtschaftsforum von bpt, GST und ÖTK (s. S. 27).



Das Präsidium des bpt

Geschäftsführendes Präsidium*



Präsident

Dr. Siegfried Moder, Steingaden

Gesamtleitung des Verbands

Themenschwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, Europa, Verbraucherschutz, One Health

- Präsident der Europäischen Tierärztevereinigung (FVE)
- Vorsitzender bpt LV-Bayern
- Mitglied im Vorstand des Bundesverbands Freier Berufe (BFB)
- Mitglied im Präsidium der Bundestierärztekammer (Ressort Praktische Berufsausübung)
- BLTK-Vorstandsmitglied
- Mitglied im QS-Koordinierungsbeirat Antibiotikamonitoring
- Mentor an der LMU München
- Ansprechpartner Rind / FG Rind



1. Vizepräsidentin

Dr. Petra Sindern, Neu Wulmstorf

Stellvertreterin des Präsidenten

Themenschwerpunkte: Zoonosen (One Health), Europa, Verbraucherschutz, Tierarzneimittel- und Tierschutzgesetz, Laienbehandler (Paramedics), Tiermedizinische Fachangestellte (TFA), Zukunft des Tierarztberufs

- Ansprechpartnerin Kleintiere/Tierschutz/bpt-Fachgruppe Kleintierpraxis
- World Veterinary Association (WVA): European Councillor, Chair Animal Welfare Working Group
- Vorsitzende der AG TFA (Arbeitsgemeinschaft zur Anerkennung von Fortbildungen für Tiermedizinische Fachangestellte)
- Vorsitzende Verein Heimtierversantwortung (HABS, K & R)
- Mitglied des Ausschusses Klein- und Heimtiere sowie der Arbeitsgruppe „Qualzucht“ der Bundestierärztekammer (BTK)
- Mitglied DZK (Dessauer Zukunftskreis)



2. Vizepräsident

Dr. Karl-Heinz Schulte, Krefeld

Themenschwerpunkte: Modernisierung des Verbands, Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Kontakte zu Wissenschaft/Gutachtern/Industrie

- Vorstand bpt-Landesverband Nordrhein
- Vorsitz Programmkomitee bpt Akademie
- Vorsitz AK Telemedizin im bpt
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft zur Anerkennung von Fortbildungen für Tiermedizinische Fachangestellte (AG TFA)
- Vorstand Tierärztekammer Nordrhein

* Kontaktdaten des Präsidiums finden sich auf der bpt-Website: www.tieraerzteverband.de, Rubrik „Über den bpt“

Beisitzer



Dr. Christina Bertram, Hamburg

Themenschwerpunkte: Tierschutz, One Health, Lebensmittel

- Vertretung des bpt in der Tierärztlichen Plattform für Tierschutz (TPT)
- Ansprechpartnerin Lebensmittel / FG Lebensmittelsicherheit
- Stellv. Präsidentin der Tierärztekammer Hamburg



Dr. Maren Hellige, Hannover

Themenschwerpunkte: angestellte Tierärzte, Hochschule, Kontakte Wissenschaft/Gutachter/Industrie

- Leitung Arbeitskreis „Angestellte Tierärzte“
- Vizepräsidentin der Gesellschaft für Pferdemedizin (GPM)
- Beirat im Netzwerk Junger bpt
- Ansprechpartnerin Pferd / GPM



Dr. Bodo Kröll, Erfurt

Themenschwerpunkte: Praxisführung, GOT, Qualitätssicherung, Qualitätsstandard, Berufsrecht und Berufsethik

- Vorsitzender des bpt-Landesverbands Thüringen
- Mitglied AG GOT von bpt / BTK
- Aufsichtsratsvorsitzender der bpt-Akademie GmbH
- Vorstandsmitglied der ATF
- Vorsitzender des Ausschusses Berufs- und Standesrecht, Geschichte und Ethik der BTK



PD Dr. habil. Andreas Palzer, Scheidegg

Themenschwerpunkte: Europa, TAMG, One Health/Verbraucherschutz, Tierwohl/Tierschutz, Kontakte Wissenschaft/Gutachter/Industrie

- Mitglied der Medicine Working Group der FVE
- Stellvertretender Vorsitzender des AMA der BTK
- Mitglied des Koordinierungsbeirates Antibiotikamonitoring der QS GmbH
- Mitglied der Antibiotika-Arbeitsgruppe der WVA
- Ansprechpartner Geflügel / FG Geflügel, Schwein / FG Schwein
- Mitglied der WHO Advisory Group on Critically Important Antimicrobials for Human Medicine



Dr. Nicole Lange, Marl

Themenschwerpunkte: Studenten (Bielefelder Gesprächskreis, bvvd), Ausbildungspraxis, Hochschulseminare, Mentoringprogramm Studenten

- Vorstandsmitglied bpt-Landesverband Westfalen-Lippe
- Vorstandsmitglied der Tierärztekammer Westfalen-Lippe

Schatzmeister



Dr. Franz Gassner, Frontenhausen

Themenschwerpunkte: Haushalt und Finanzen, Anlagen, Reform Beitragssystem

- Schatzmeister des bpt
- Geschäftsführer des bpt-Landesverbands Bayern

Landesverbände

Landesverband

Baden-Württemberg

Dr. Thomas Buyle
Tierärztliche Praxis für Pferde
Frauenländerstr. 71
71394 Kernen im Remstal
t.buyle@pferdepraxis-buyle.de

Landesverband Bayern

Dr. Siegfried Moder
86989 Steingaden
siegfried.moder@bpt-bayern.de
Geschäftsstelle
Dr. Franz Gassner
Schulstr. 20
84160 Frontenhausen
gassner@bpt-bayern.de

Landesverband Berlin

Jan Wolter
Tegeler Weg 24
10589 Berlin
info@zierfischpraxis.de

Landesverband Brandenburg

Dr. Michael Kreher
Berliner Str. 53
04924 Bad Liebenwerda
mikreher@googlemail.com

Landesverband Hamburg

Christian Protz
Kleintierpraxen Süderelbe
Gustav-Becker-Str. 20A
21218 Seevetal
geschaeftsleitung@
kleintierpraxen-suederelbe.de

Landesverband Hessen

Dr. Ulf Riedel
Gremppstr. 28
60487 Frankfurt am Main
info@uriedelvet.de

Landesverband

Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Holger Nietz
Müritztierklinik
Goethestr. 52
17192 Waren
dr.nietz@t-online.de

Geschäftsstelle

Dr. Karl Henning
Zum Reppin 1
19063 Schwerin-Mueß
henning-tierarzt-schwerin
@t-online.de

Landesverband

Niedersachsen / Bremen

Dr. Bernhard Bindernagel
28355 Bremen
info@tierarzt-oberneuland.de
Geschäftsstelle
Dr. Katja Lohmann-Müller
Elsebusch 73
29471 Gartow
lohmammueller.ems@gmx.de

Landesverband Nordrhein

Dr. Viola Hebel
Breuerkamp 8
51580 Reichshof
info@tierarztpraxis-hebel.de

Landesverband Rheinland-Pfalz

Dr. Bernhard Alscher
Alter Steg 1
55765 Oberhambach
dr.alscher@web.de

Landesverband Saarland

Dr. Hermann Rau
Eichenweg 1
66280 Sulzbach
hserau@gmx.de

Landesverband Sachsen

Dr. Sabine Nachtigall
Tierarztpraxis Dr. S. Nachtigall
Mühlenstr. 22
01809 Heidenau

Landesverband Sachsen-Anhalt

Dr. Anne-Kathrin Witzlack
Tierarztpraxis Dres. Gratzke &
Witzlack GbR
Martin-Schwantes-Str. 40
39245 Gommern
bpt-sachsen-anhalt-witzlack@web.de

Landesverband Schleswig-Holstein

Dr. Jörg Rieper
Achtern Riep 13
25361 Grevenkop
joerg.riep@krempe.net

Landesverband Thüringen

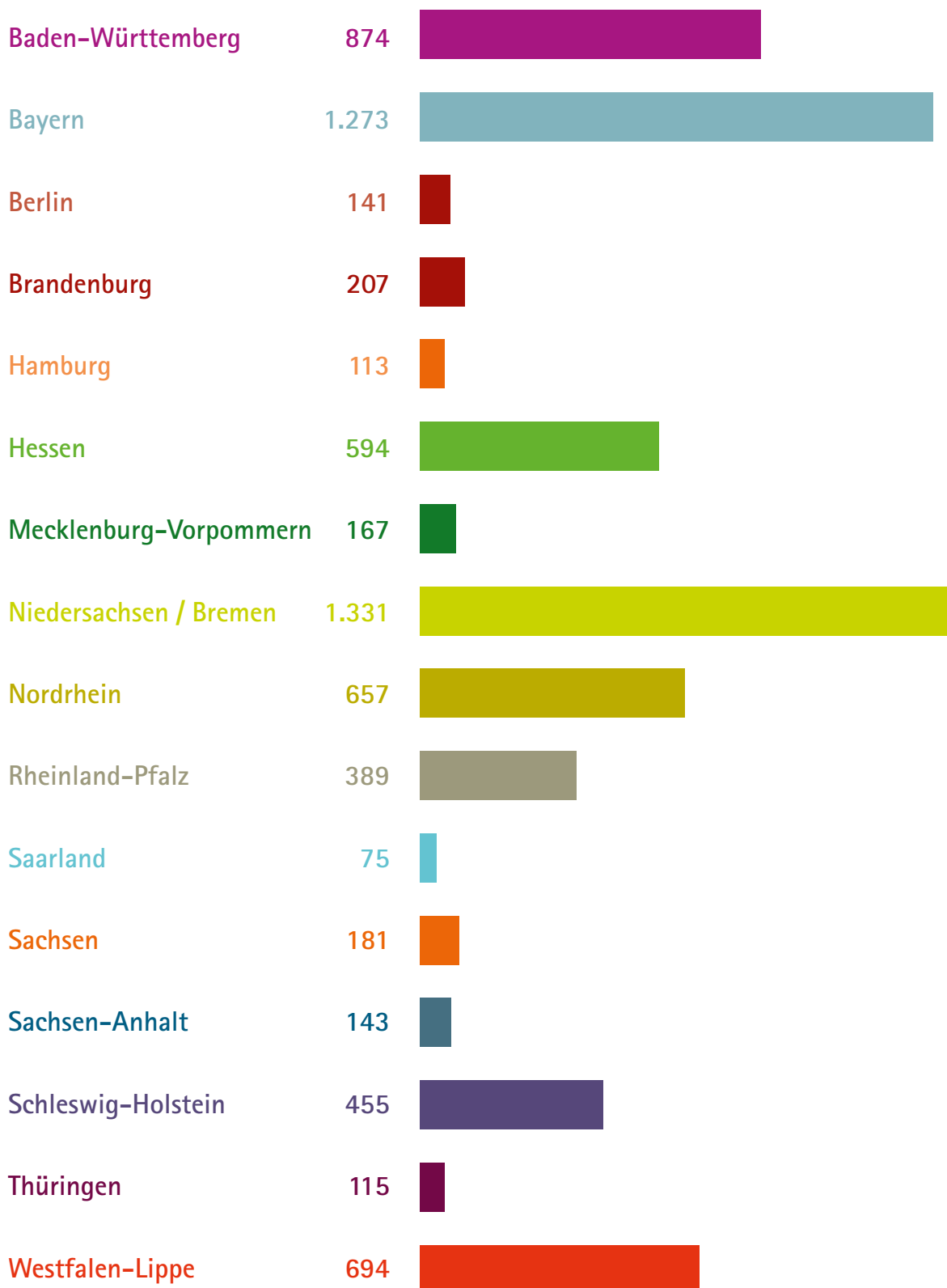
Dr. Bodo Kröll
Amtmann-Kästner-Platz 9
99091 Erfurt
info@kleintierklinik-kroell.de

Landesverband Westfalen-Lippe

Dr. Edmund Bölling
Sessendrupweg 48
48161 Münster
Edmund.Boelling@t-online.de



Mitgliederzahlen der Landesverbände

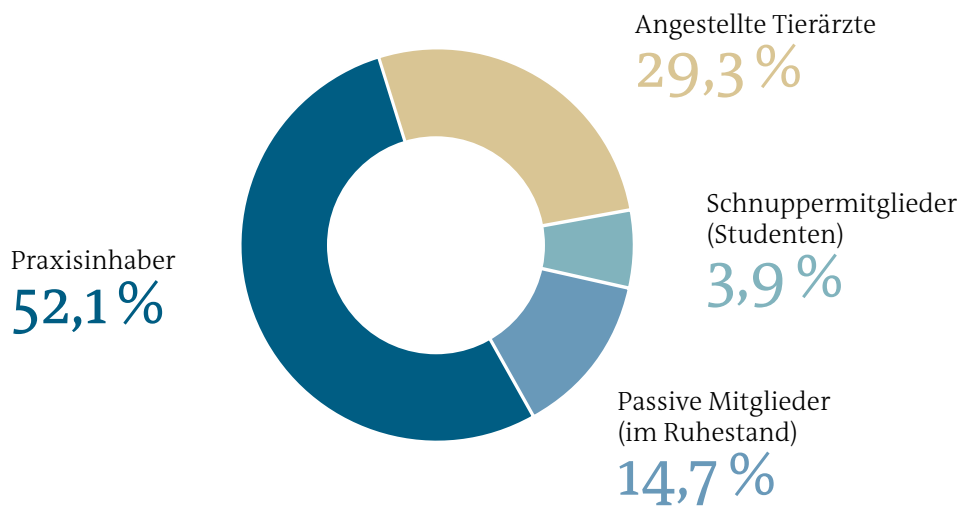


Die rund 7.450 Mitglieder in Zahlen

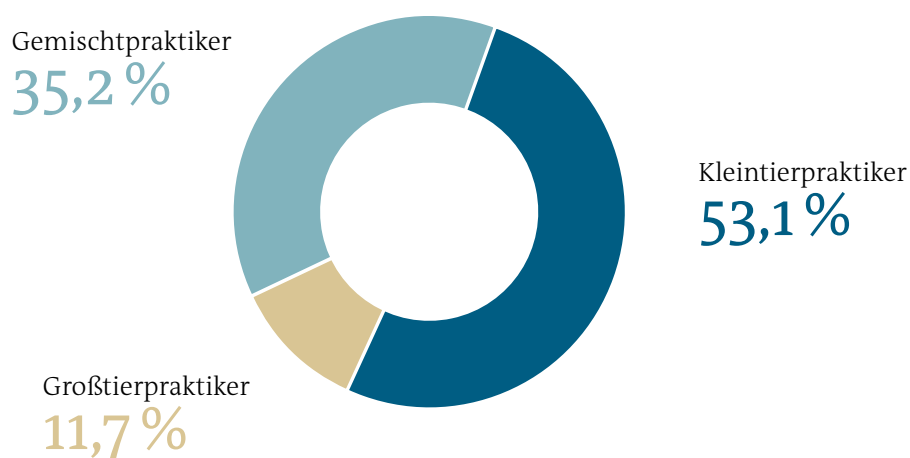
Mitglieder

	männlich	weiblich
3.877 Praxisinhaber	47,3 %	52,7 %
2.182 Angestellte Tierärzte	16,5 %	83,5 %
293 Schnuppermitglieder (Studenten)	14,8 %	85,2 %
1.098 Passive Mitglieder (im Ruhestand)	82,7 %	17,3 %

Mitgliederstruktur des bpt



Anteil der Praxisarten im bpt



Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Geschäftsführung



Dipl.-Kfm. Heiko Färber
Geschäftsführer,
Chefredakteur bpt-info
Telefon: (069) 66 98 18 - 0
bpt.faerber@tieraerzteverband.de



Gabriele Kuhn
Sekretariat
Telefon: (069) 66 98 18 - 27
bpt.kuhn@tieraerzteverband.de



Ines Fietz
Sekretariat ab 2025
Telefon: (069) 66 98 18 - 27
bpt.fietz@tieraerzteverband.de

Referat Europa



Gabriele Moog
Referatsleitung, Referentin
der Geschäftsführung
Telefon: (069) 66 98 18 - 24
bpt.moog@tieraerzteverband.de

Referat Recht



Michael Panek
Referatsleitung,
Stellvertretender Geschäftsführer
Telefon: (069) 66 98 18 - 0
bpt.panek@tieraerzteverband.de



Annette Weglehner
Sekretariat
Telefon: (069) 66 98 18 - 18
bpt.weglehner@tieraerzteverband.de

Zentrale Dienste



Carmen Yasa
Telefonzentrale, Bestellwesen
Telefon: (069) 66 98 18 - 0
bpt.yasa@tieraerzteverband.de



Petra Mößner
Vertretung Telefonzentrale
und Sekretariate
Telefon: (069) 66 98 18 - 16
bpt.moessner@tieraerzteverband.de



Susann Schmidt
Buchhaltung, Personalwesen
Telefon: (069) 66 98 18 - 17
bpt.schmidt@tieraerzteverband.de

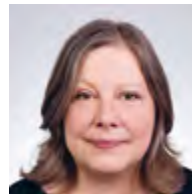


Birgitta Walz
Mitgliederverwaltung, Beitragswesen
Telefon: (069) 66 98 18 - 19
bpt.walz@tieraerzteverband.de

Referat Externe Kommunikation



Dr. Ursula von Einem
Referatsleitung,
Pressesprecherin
Telefon: (069) 66 98 18 - 15
bpt.von.einem@tieraerzverband.de



Christina Kruck
Politische Beobachtung, Internet
Telefon: (069) 66 98 18 - 23
bpt.kruck@tieraerzverband.de

Referat Verbandsmarketing und Interne Kommunikation



Dr. Ulrike Schimmel
Referatsleitung
Telefon: (069) 66 98 18 - 22
bpt.schimmel@tieraerzverband.de



Yves Colombel
Messen, Fachgruppen, Hochschulen,
GVP/Qualitätsstandard
Telefon: (069) 66 98 18 - 30
bpt.colombel@tieraerzverband.de

Referat Fortbildung (bpt Akademie GmbH)



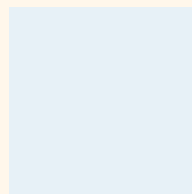
Dr. Carolin Kretzschmar
Referatsleitung,
Fachprogramme
Telefon: (069) 66 98 18 - 13
kretzschmar@bpt-akademie.de



Angelika Scheidemann
Referentenmanagement,
Seminarorganisation (Kongresse)
Telefon: (069) 66 98 18 - 20
scheidemann@bpt-akademie.de



Arik Sadura
Kongress- und
Messemanagement
Telefon: (069) 66 98 18 - 11
sadura@bpt-akademie.de



N.N.
Tagungs- und Projektmanagement
Kongresse
Telefon: (069) 66 98 18 - 34
info@bpt-akademie.de



Beate Düerkop-Scheld
Anmeldungen Seminare, Seminar-
organisation, Rahmenverträge
Telefon: (069) 66 98 18 - 25
dueerkop-scheld@bpt-akademie.de
seminare@bpt-akademie.de



Sandra Noorlander
Anmeldungen Kongresse
Telefon: (069) 66 98 18 - 12
noorlander@bpt-akademie.de

Betriebswirtschaftlicher Tierärzteberater (bpt Akademie GmbH)



Hans-Peter Ripper
Telefon: (069) 66 98 18 - 28
ripper@bpt-akademie.de

Abkürzungsverzeichnis und Glossar

Anhörung	im Gesetzgebungsverfahren die Möglichkeit der vom neuen Gesetz Betroffenen, sich vor der Gesetzgebungsinstanz (z.B. Bundestag) zu äußern.
AHL	Animal Health Law der EU
ASP	Afrikanische Schweinepest
BbT	Bundesverband der beamteten Tierärzte e.V.
BFB	Bundesverband Freier Berufe e.V.
BfT	Bundesverband für Tiergesundheit e.V.
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
bpt-info	die Mitgliederzeitschrift des bpt, erscheint monatlich
BTK	Bundestierärztekammer e.V.
DACH	auch „D-A-CH“, Kunstwort für Deutschland-Österreich-Schweiz
DBV	Deutscher Bauernverband e.V.
EAEVE	European Association of Establishments for Veterinary Education, die Europäische Vereinigung Veterinärmedizinischer Hochschulen mit Sitz in Wien
FG	Fachgruppe(n). Der bpt hat derzeit sechs Fachgruppen.
GST	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
K & R	Kennzeichnung und Registrierung, bezieht sich meist zuerst auf die Kennzeichnung von Hunden und Katzen per Mikrochip und deren Registrierung im Haustierregister
MdB	Mitglied des Bundestages
Novelle	eine Neuauflage eines bestehenden Gesetzes mit Änderungen / Modernisierungen im Gesetzestext
ÖTK	Österreichische Tierärztekammer
Referentenentwurf	eine Gesetzesvorlage, die auf Ebene der Referate der Bundesministerien erarbeitet wurde
TAMG	Tierarzneimittelgesetz
TÄHAV	Tierärztliche Hausapotheken-Verordnung
TAppV	Tierärztliche Approbations-Verordnung
TF	Task Force. Die Fachgruppe Junger bpt bezeichnet so ihre Arbeitsgruppen.
WVA	World Veterinary Association

Fördermitglieder des bpt

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH, Aulendorf

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Deutsche Ärzteversicherung AG, Köln

Medicopartner Versicherungsmakler GmbH, Osnabrück

Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover

vet-concept GmbH & Co. KG, Föhren

Wirtschaftsgenossenschaft Deutscher Tierärzte eG, Garbsen

Der bpt dankt allen Fördermitgliedern und Inserenten für ihre Unterstützung.

Fördermitglieder unterstützen den bpt ideell und materiell. Sie werden bevorzugt berücksichtigt, wenn der Verband Sponsoren für Veranstaltungen oder Kooperationspartner für Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit sucht. Die Verbandspolitik können Fördermitglieder jedoch nicht beeinflussen. „Das Präsidium ist im Einvernehmen mit dem Bundesvorstand ermächtigt, Personen, Unternehmen sowie sonstigen Vereinigungen, welche die Aufgaben und die Ziele des bpt unterstützen, ohne selbst ordentliches Mitglied des bpt werden zu können, den Status eines fördernden Mitglieds zu gewähren. Fördernden Mitgliedern kann die Teilnahme an der Delegiertenversammlung gestattet werden. Sie haben jedoch kein Stimmrecht.“ (aus: Satzung des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte, bpt e. V., § 7)

Impressum

Verlag

bpt Akademie GmbH
Hahnstraße 70
60528 Frankfurt am Main

Herausgeber

Bundesverband Praktizierender Tierärzte e. V.
Hahnstraße 70
60528 Frankfurt am Main
Telefon (069) 66 98 18 – 0
info@tieraerzteverband.de
www.tieraerzteverband.de
© bpt; Stand: 30. September 2024

Redaktionsleitung

Dr. Ulrike Schimmel

Stellvertretende Redaktionsleitung

Gabriele Moog

Redaktionelle Mitarbeit

Yves Colombel

Texte Dr. Ulrike Schimmel, Dr. Ursula von Einem (UvE), Gabriele Moog (GM), Dr. Carolin Kretzschmar (Kre), Dr. Kim Usko (KU), Hans-Peter Ripper (HPR), Michael Panek (MP), Dr. Thorsten Arnold (TA), Dr. Torsten Pabst (TP), Dr. Michael Köhler (MK), Dr. Maren Püschel (Pü), Prof. Dr. Rolf Mansfeld (RM), Dr. Marcus Langen (ML)

Bildredaktion Dr. Ulrike Schimmel

Anzeigen Yves Colombel

Fotos / Bildnachweis bpt e.V. (S. 11, 15/b, 59), Yves Colombel (S. 30, 44/b), Dr. Ursula von Einem (S. 4/c), FG JNbpt (S. 48, 49), FVE/bpt e.V. (S. 15/d), Dr. Viola Hebel (S. 44/a), i-Stock: KI-generierte Bilder (Titel, S. 6, 20, 32, 42, 54), Sarah Kastner Fotografie (S. 65, 66), Dr. Bodo Kröll (S. 61/c), Dr. Nicole Lange (S. 61/e), Lehnardt Imageworks (S. 26, 27), Gabriele Moog (S. 17/a), Jan Rathke (S. 4/b, 5, 17/b, 34, 35, 37, 39, 45, 52, 53, 57, 60, 61), Dr. Petra Sindern (S. 15/a, 60/b), Marco Urban (S. 4/a, 22, 23, 25), WVA (S. 15/c)
Alle Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung www.unikatwertvoll.de

Druck Berk-Druck GmbH – Medienproduktion, Euskirchen



MONO-PROTEINSELEKTION

SENSITIVE DIET GANS



FRANKLIN (6),
TROCKENE HAUT

hat jetzt keine
Schuppen mehr



Auch als CAT ALLERGY GANS für Katzen

Alleinfuttermittel für futtersensible
Hunde – exklusiv beim Tierarzt und
in unserem Online-Shop.

08 00/66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)
www.vet-concept.com



VET-CONCEPT

— Gute Nahrung für Vierbeiner —



bpt

Bundesverband
Praktizierender Tierärzte e. V.

Hahnstraße 70
60528 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 66 98 18-0

Mail: info@tieraerzteverband.de
www.tieraerzteverband.de

